

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. Januar 2016 – Nr. 3

Fenster.
Massgeschneidert.

**SCHNEIDER
PRATTEN**

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

danke – fühle – handle

Rolf Wehrli
wieder in den Gemeinderat



GARAGE NEPPLE AG

Fiat Ducato
ab 19'490 CHF

www.garage-nepple.ch
Netzibodenstrasse 21 / 4133 Pratteln



OPTICUS
an der Hauptstrasse 79a in MuttENZ

50% Rabatt
auf das 2. Gläser-Paar!



www.opticus-muttENZ.ch / f

Start der Plakatserie «Unterwegs für das Polyfeld MuttENZ»



Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW haben sich auf die Strasse begeben und die Bevölkerung nach ihrer Beziehung zum Polyfeld befragt. Daraus sind Plakate entstanden. Die Studenten Michael Wydler und Mohan Buser sowie Gemeinderat Thomi Jourdan (v.l.) an der Vernissage. Foto Peter Gschwind **Seiten 3 und 11**

Wir ♥ Konzerte.
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

**BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!**



Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

hell und freundlich
061 461 98 00

**hell
MALER**



www.hellag.ch

**Poulet-Frikassee
von der Legehenne**
feine und sinnvolle
Spezialität

Tenzen

Natürlich gut in
Arlesheim • Reinach • MuttENZ
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Nächste Ausgabe: Freitag, 29. Januar 2016, in Ihrem Briefkasten

Landi aktuell

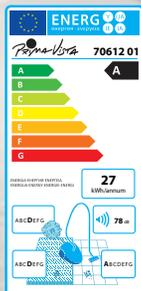
www.landi.ch

59.90

TOP-QUALITÄT!

Neueste Technologie

Garantie
5
Jahre



Staubsauger Prima Vista Eco Sport
Energieeffizienz A. Hohe Saugkraft. Inkl. Zubehör.
6 m Kabel, 2 m Schlauch, Parksystem, 78 db.
27138



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 03/2016

ab **3.50**
5 Stück



die passenden Staubsaugersäcke
finden Sie bestimmt ...

Staubsaugersäcke

70312 passend zu Staubsauger Prima Vista 3.50
08721-24 passend für die meisten Marken 3.90

89.90

TOP-QUALITÄT!
Neueste Technologie

Garantie
5
Jahre

**Staubsauger
Prima Vista Eco Pure Clean**
Energieeffizienz A. Hohe Saugkraft.
Inkl. Zubehör. 7 m Kabel, 2 m Schlauch,
leise: nur 74 db, HEPA Filter. 27137



299.-

Neueste Akku-Technologie

Garantie
5
Jahre

**Roboterstaubsauger
Roomba 631**
Automatische Rückkehr zur Lade-
station. Inkl. virtueller Wand. 29982



Dauertiefpreise

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Bénédict
Sprachen – Kommunikation – Kultur

Sprachkurse
Tages- und Abendkurse



effizient – lebendig – zertifiziert

www.benedict-basel.ch

Elisabethenanlage 9 Tel: +41 61 202 12 12
CH-4051 Basel info@benedict-basel.ch

K_1203

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den
Muttenser & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den
Muttenser & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenseranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Jodler-Obe 2016

Samstag, 6. Februar, 19.30 Uhr
Hotel Mittenza Muttenz

Motto: «s' Jodle isch eusi Läbesfreud» mit:
Jodlerklub Innertkirchen
Jodlerklub Muttenz
Schwyzerörgeli quartett Ueli Gerber

Die Theatergruppe mit dem Stück
«Glück im Spiel, Päch im Stall»
Regie: A. Hermann

Schöne Tombola, Saalöffnung 18.30 Uhr

Vorverkauf ab Samstag, 23. Januar, 9.00 Uhr
bei WELLER Herrenmode, Hauptstrasse 72
Eintritt Fr. 15.-

www.jodlerklub-muttenz.ch

039265

Polyfeld

Aufschlussreiche Plakatserie zur Arealentwicklung des Polyfelds

Eine Gruppe Studierender der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW gestaltete mit der Bevölkerung Plakate zum Polyfeld.

Von Peter Gschwind

«Wir fanden es an der Zeit, dass Muttenzerinnen und Muttenzer ihre Vorstellungen zum Polyfeld auch miteinander teilen», sagte Matthias Drilling, Leiter Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung zur Plakataktion, die am Montag im Polyfeld-Haus mit der Vernissage eröffnet wurde. Die Gemeindeversammlung hat im Budget 2014 einen Kredit zur Bearbeitung der Thematik beschlossen.

Nach Beauftragung des Gemeinderates haben sich Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (HSA) im September 2015 auf die Strasse begeben und Passantinnen und Passanten bei der Tramhaltestelle Muttenz Dorf nach ihrer Beziehung zum Polyfeld befragt. Aus den Gesprächen sind nun Plakate entstanden, die nach den Gemeindewahlen bis im Sommer im Dorf aufgestellt werden. Im Polyfeld können die Plakate bereits betrachtet werden.

«Die Gemeinde Muttenz hat in den letzten Jahren umfangreich über das Polyfeld informiert. Entsprechend viel weiss die Bevölkerung über die Arealentwicklung zwischen Bahnhof, Birsfelderstrasse, Bahnlinie und Gründenstrasse», teilte Matthias Drilling zu den Aushängen mit. Überrascht über die Reaktionen der Vorübergehenden waren auch die Studierenden der HSA, die an der Vernissage durch Mohan Buser und Michael Wydler vertreten waren.

Viele positive Reaktionen

«Ich war erstaunt, wie gut die meisten Leute über die geplanten und



Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW waren für das Polyfeld unterwegs und befragten die Bevölkerung über ihre Beziehung zum Areal. Sie realisierten eine interessante Plakatserie. Foto zVg

bereits realisierten Schritte im Polyfeld Bescheid wussten und wie positiv die Reaktionen ausfielen», teilte Mohan Buser mit. «Es hat aber durchaus auch kritische Stimmen gegeben», liess er wissen. Er fügte an, dass diese Menschen Angst davor haben, dass das Dorf durch das Polyfeld verändert wird.

Für den in Muttenz lebenden HSA-Studenten war die Gegebenheit, die Quartierentwicklung in

der Praxis erleben zu können, eine spannende Sache. Bisher kannte er die Quartierforschung nur in der Theorie. «Ich muss sagen, dies ist ein äusserst spannender, kreativer und vor allem wichtiger Arbeitsbereich für die Soziale Arbeit», gab Buser bekannt. Auch für Michael Wydler war das Draussensein eine willkommene Abwechslung.

Gemeinderat Thomi Jourdan hob hervor, dass es den Namen

«Polyfeld» nicht seit ewiger Zeit gibt und einige Leute dem Namenswechsel und der Arealentwicklung vorerst mit Skepsis entgegenblickten. Für viele Muttenzerinnen und Muttenzer war das Gebiet im Norden der Gemeinde eben das «Kriegackerquartier».

Freude über das Wissen

«Man sieht heute, in welche Richtung das Quartier gehen soll», sagte Jourdan zur Entwicklung des Polyfelds. Er fügte an, dass man jetzt bei der Planung und Realisierung am Ende des ersten Drittels des Projekts angekommen ist.

«Ich freue mich darüber, dass die Bevölkerung so viel über das Polyfeld weiss», richtete Thomi Jourdan aus. Für den Vizepräsidenten des Gemeinderates und Vorsteher des Departements Hochbau und Planung ist es von Bedeutung, dass das Polyfeld nicht nur räumlich, sondern gleichzeitig auch kulturell und gesellschaftlich zu einem Teil von Muttenz wird. Vielfältig durchwoben, angeeignet von der lokalen Bevölkerung, mit einer eigenen Identität als Quartier und doch ein Teil der Gesamtgemeinde, wie Jourdan betonte.

Den Besuchern der Plakatvernissage wurde auch ein kurzer, von den HSA-Studierenden hergestellter Film gezeigt. Interessant sind die Botschaften, welche die Menschen auf den Plakaten vermitteln. «Ich freue mich auf das Polyfeld. Den Wandel, den es mit sich bringt, von einem Industriegebiet zu einem belebten, jungen Quartier, sehe ich als Aufwertung für Muttenz!», informiert ein angehender Bauingenieur. «Am Polyfeld gefällt mir, dass sich dort Arbeit, Wohnen und Bekanntschaften verbinden lassen», gibt ein Bewohner weiter und eine Bewohnerin, die seit ihrer Geburt in Muttenz lebt, äussert sich wie folgt: «Schon in dritter Generation in Muttenz zu Hause. Warum nicht ins Polyfeld ziehen?»

Muttenz

Kulturverein: Quantett Johannes Kobelt 5
Stille Wahl in den Bürgerrat 5
Beiträge Gemeindewahlen 6 und 7
Willkommen am Jodlerobe 12

Gemeinde Muttenz

Bei der Vergabe der Jagdpacht für den Zeitraum von 2016 bis 2024 hat erneut die Jagdgesellschaft Muttenz den Zuschlag erhalten. 11

Pratteln

«Tom Träumer» auf dem Mayenfels 13
Landrat inside mit Philipp Schoch 15
Nachruf für Kurt Stöckli 17
Im Blickpunkt: Hallenfussball 21

Gemeinde Pratteln

Im Auftrag des Kantons liegt der Richtplan BL auch auf der Gemeindeverwaltung Pratteln zur Einsichtnahme und Vernehmlassung auf. 22

In die Gemeindekommission



Anita Biedert-Vogt



Markus Brunner



Björn Fröhlich



Benjamin Berger



Silvan Born



David Buess



Michel Oeschger



Marco Schmid



Salvatore Ticli

und wieder in den Gemeinderat
DOMINIK STRAUMANN
www.svp-muttENZ.ch

Liste 3



Freie Besichtigung im Stoll-Turm

Sa. 23.1.2016, 12–14 Uhr / Fr. 29.1.2016, 14–16 Uhr

Eigentumswohnungen mit besonderem Serviceangebot.
www.stollturm.ch | 061 281 85 58

Treffpunkt
in der
Lounge
Gartenhaus

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Gemeindekommission! Liste 8

Kommen Sie an einen unserer Wahl-Stammtische
im coop-Restaurant am Kreisel in MuttENZ –
lernen Sie uns kennen und diskutieren Sie mit
uns: Sa, 23.1./30.1./6.2.2016, 11–12 Uhr

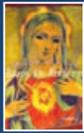


Stephan Brenneisen Meyer, Jeanette Sprecher-Kalin, Florian Ludin-Burgin, Edith Ludin-Burgin, Cedric Leu, Urs Scherer (bisher), Enrico Luisoni-Honegger, Verena Flubacher-Luthin, Markus Leu, Irene Arnold-Weber, Michael Scherer

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttENZeranzeiger.ch

Top 5 Belletristik

- Helen Liebendorfer**
[1] Des Kaisers neue Socken
Histor. Roman | Reinhardt Verlag
- Donna Leon**
[5] Endlich mein. Commissario
Brunettis 24. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Monique Schwitter**
[–] Eins im Andern
Roman | Droschl Verlag
- Eveline Hasler**
[–] Sturmische Jahre.
Die Manns, die Riesers,
die Schwarzenbachs
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- R. Goscinny, A. Uderzo,
J.-Y. Ferri, D. Conrad**
[–] Asterix –
Der Papyrus des Casar
Egmont Ehapa Comic Collection



Top 5 Sachbuch

- Mercedes Korzeniowski-Kneule**
[3] 111 Orte in Basel, die man
gesehen haben muss
Stadtfuhrer | Emons Verlag
- Basel geht aus! 2016**
[–] 100 Restaurants
neu getestet
Restaurantfuhrer | Gourmedia
- Giulia Enders**
[1] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- M. Koschmieder,
I. Kurschner, F. Widmer**
[–] Wandern in der Stadt Basel
Wandern | Rotpunktverlag
- Michael Luders**
[–] Wer den Wind sat.
Was westliche
Politik im Orient
anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag



Top 5 Musik-CD

- Neujahrskonzert 2016**
[–] Mariss Jansons,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
- Ciaconna – Music of the
15th to 17th centuries**
[2] Capella de la Torre,
Katharina Bauml
Michel Godard,
Luciano Biondini
Klassik | Sony
- Adele**
[3] 25
Pop | XL Rec.
- Polo Hofer**
[–] andspurt
Mundart | Sound Service
- Brad Mehldau**
[–] 10 Years Solo Live
Jazz | Warner



Top 5 DVD

- Giovanni Segantini –
Magie des Lichts**
[–] Stimmen: Bruno Ganz,
Mona Petri
Dokumentation | Impuls
- Woman in Gold**
[1] Helen Mirren, Ryan Reynolds
Spielfilm | Ascot Elite
- Learning to Drive –
Fahrstunden
furs Leben**
[–] Ben Kingsley,
Patricia Clarkson
Spielfilm | Praesens Film
- Adele – One and Only**
[–] The Hits, her Life, the Story
Dokumentarfilm |
Media Entertainment
- Die Eiskonigin –
Vollig unverfroren**
[–] Collector's DVD Edition
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Bucher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kulturverein **Stimmungsvoller Jahresanfang mit dem Quantett Johannes Kobelt**

Zahlreiche Instrumente, virtuos gespielt, das ist das Quantett Johannes Kobelt. Ihr musikalisches «Gourmenue» begeisterte.

Von Beat Raaflaub

Das traditionelle Neujahrskonzert des Kulturvereins MuttENZ vom 10. Januar hielt auch dieses Jahr eine besondere Überraschung bereit. Das Quantett Johannes Kobelt, seit mehr als vierzig Jahren ein fester Begriff in der Kulturszene der Schweiz, überraschte die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem musikalischen «Gourmenue» unter dem Titel «MusiCapriolen», das betreffend Vielfalt und Ohrenschaus keine Wünsche offen liess.

Ursprünglich ein Quartett – aus einem Druckfehler entstand der Name «Quantett» – tourte das Ensemble schon bald als Trio durch die Schweiz und durch die halbe Welt und eroberte die Herzen des Publikums durch die ungekünstelte Natürlichkeit, den Charme des Auftretens und durch das enorme Können an diversen Instrumenten der Spitzenklasse. Die mittlerweile in die Jahre gekommenen Musiker beweisen noch immer eine stupende Virtuosität und bringen die Kompositionen und Arrangements von Johannes Kobelt mit Humor, einem Lächeln auf den Stockzähnen und mit viel Leidenschaft zum Klingen.

Unzählige Instrumente

Schon wenn man den Konzertraum betritt, wird man der Besonderheit des Anlasses gewahr: Unzählige Instrumente bevölkern schön drapiert und präsentiert die Bühne. Einzelne Instrumente gehen bis ins



Aussergewöhnliches Konzert: Das Quantett Johannes Kobelt wartet mit musikalischen Überraschungen auf.

Foto Giorgio Hochstrasser

16. Jahrhundert zurück, und als Prunkstücke sind unter anderen eine Violine und ein Cello von Guarneri – neben Stradivari der berühmteste Geigenbauer Italiens – zu bewundern.

Entsprechend der Qualität der Instrumente klingt das Musizieren der drei Virtuosen weich, beweglich und sonor. Sie spielen alle mindestens vier Instrumente auf professionellem Niveau, wobei etwa die Rarität der Trichterorgel oder der Mini-Concertina (eine Art Akkordeon) ein fröhliches Schmunzeln hervorriefen.

Unterschiedliche Kulturen

Während Johannes Kobelt das Cello bevorzugt, ist Adrian Bodmer Meister der Zupfinstrumente und Katharina Kobelt glänzt als Geigerin. Aber je nach Stück spielen sie auch Akkordeon, Schwyzerörgeli, Saxophon, Balalaika oder Kontrabass.

In den verschiedenen Programmteilen – den «Caprioles» – bekam man Musik aus den un-

terschiedlichsten Kulturen und Stilrichtungen zu hören. Obschweizerisch, russisch, klassisch, unga-

risch oder Jazz, alles klang authentisch und überzeugend.

Da es sich um Kapriolen handelte, durften der Witz und überraschende Wendungen nicht fehlen. Diese wurden oft durch die einfallsreiche und humorvolle Moderation eingeführt, aber auch die Kompositionen sind voller Kapriolen und musikalischer Überraschungen.

Mehrere Dreingaben

Beim kurzweiligen Warten auf die nächste musikalische oder textliche Pointe verging die Zeit im Flug, und nach 90 Minuten konzentrierten Musizierens – notabene auswendig! – hatte das Publikum noch nicht genug. Es folgten mehrere Dreingaben, bis man das Trio des «Quantetts Johannes Kobelt» dankbar entliess. Ein stimmiger und wunderbarer Jahresanfang beim Kulturverein!

Zehn Jahre Kulturverein

pg. «Das Jahr 2016 ist für den Kulturverein ein besonderes Jahr, dürfen wir doch bereits unser 10-Jahr-Jubiläum feiern», sagte Franziska Stadelmann bei der Begrüssung des Neujahrskonzerts mit dem Quantett Johannes Kobelt. Die Präsidentin merkte an, dass zehn Jahre Kulturverein nicht nur viele schöne, interessante, spannende, unterhaltsame und auflockernde Anlässe bedeuten. «Vielmehr schätzen wir die zehnjährige Treue unserer Mitglieder zu unserem Verein», teilte sie mit. Franziska Stadelmann hob hervor, dass dank dieser Unterstützung ein gutes Ergebnis erreicht werden konnte.

«Ohne Sie und natürlich auch ohne unsere Sponsoren wären wir

nicht in der Lage, auf einem recht hohen Niveau immer wieder professionelle, abwechslungsreiche und auch humorvolle Unterhaltung anbieten zu können», gab die Präsidentin bekannt. Sie merkte an, dass am 5. November das Jubiläum gebührend gefeiert wird.

«Auch wenn der Kulturverein bereits seine zehn Jahre auf dem Buckel hat, heisst das für uns noch lange nicht ausruhen und nach hinten liegen», liess Stadelmann wissen. Sie akzentuierte das Gegenteil, denn im Vorstand sind alle motiviert, den Mitgliedern weiterhin ein gutes Programm anbieten zu können, was aber bei den verschiedenen Geschmäckern der Leute nicht immer einfach ist.

Die Bürgergemeinde informiert

Bürgerrat: Stille Wahl

Der Abgabetermin für die Kandidatur in den Bürgerrat von MuttENZ ist am 11. Januar 2016 abgelaufen. Die amtierenden Bürgerräte Hans-Ulrich Studer, Rolf Gerber, Hans Löw, Michael Kiefer und die amtierende Bürgerrätin Monika Burri haben sich erneut zur Wahl für die Amtsperiode 2016 bis 2020 aufstellen lassen.

Gemäss Auskunft der Einwohnergemeinde ist für das Amt des Bürgerrates kein weiterer Wahlvorschlag eingetroffen. Somit erfolgt am 28. Februar eine Stille Wahl des jetzigen Bürgerrates.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit im Dienst der Bürgergemeinde MuttENZ.

Der Bürgerrat

Allgemeine Musikschule MuttENZ

Alphorn mit Tastentönen

MA. Am Samstag, 23. Januar, um 18.30 Uhr, findet in der Aula des Schulhauses Donnerbaum ein spezielles Konzert statt. Tina Wilhelm, Monika Zuber (beide Alphorn) und Eric Nünlist (Orgel, Klavier) präsentieren das «Alphornprogramm mit Tastentönen».

Tina Wilhelm ist an der Allgemeinen Musikschule MuttENZ

Lehrperson im Alphornspielen. Das Alphorn-Duo der besonderen Art, ergänzt mit Klavier und Orgel, präsentiert ein musikalisch vielseitiges Programm: etwas frech und überraschend, in jedem Fall aber unterhaltsam und unkonventionell. Der Eintritt ist frei, zum Decken der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Parteien**Unabhängig für MuttENZ**

Die unabhängigen muttENZ (um) sind eine politische Vereinigung, deren Engagement ausschliesslich bei der Dorfpolitik liegt. Wir verstehen uns primär als ein meinungsbildendes Forum. Bei regelmässigen Zusammenkünften wird über Aktuelles in der Dorfpolitik diskutiert. Wir wollen weltoffen und vorbehaltlos die Geschäfte der Gemeinde MuttENZ behandeln.

Zum Beispiel «Trinkwasser»: Wir MuttENZer haben unsere eigenen «Quellen», bereiten das Wasser nach unseren eigenen Vorgaben auf und verteilen das Trinkwasser selbst. MuttENZ hat eine Abhängigkeit betreffend Kosten und Qualität abgelehnt und geht seinen eigenen Weg. Dieser Weg hat den Vorteil der Selbstbestimmung, kann aber auch den Nachteil etwas höherer Kosten mit sich bringen.

Die unabhängigen muttENZ haben sich mit einer tragbaren Finanzierungsstrategie erfolgreich für eine unabhängige und sichere Trinkwasserversorgung eingesetzt. Mehr zu den Gemeindefinanzen erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. *unabhängige muttENZ (um)*

Standaktion der CVP MuttENZ

Am kommenden Samstag, 23. Januar, findet bei der Tramhaltestelle MuttENZ Dorf eine Standaktion der CVP MuttENZ, anlässlich der Gemeindewahlen vom 28. Februar, statt. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Kandidierenden für den Gemeinderat und die Gemeindekommission persönlich kennenzulernen und stellen Sie Fragen, die Ihnen schon immer unter den Nägeln brannten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.cvp-muttENZ.ch.

*Für die CVP MuttENZ,
Franziska Stadelmann-Meyer*

Vitamin E für MuttENZ

Einmal mehr traf sich die EVP MuttENZ-Birsfelden zu ihrem traditionellen Neujahrsapéro. Selbstverständlich waren die bevorstehenden Gemeindewahlen das zentrale Thema. Was bewegt MuttENZ? Sind es die Finanzen, das Registrierungszentrum für Asylsuchende, die Entwicklungen in der Bildungs-, der Sozialpolitik oder die Investitionsvorhaben?

Als EVP sind wir der Überzeugung, dass eine erfolgreiche Politik die zunehmend komplexen Fragestellungen mit Besonnenheit, Weitsicht und Mut beantwortet und sich nicht von Effekthascherei beeinflussen lässt. Wir brauchen Politikerinnen und Politiker, die von Hoffnung und Zuversicht geprägt sind und aus dieser heraus breit abgestützte, über die Parteigrenzen hinaus akzeptierte Lösungen erarbeiten.

Als EVP möchten wir auch in Zukunft einen Schuss Vitamin E einbringen. Für unseren Gemeinde-

rat Thomi Jourdan und unsere Mitglieder der Gemeindekommission bedeutet dies: Das Gewissen steht über den Interessen, der Mensch kommt vor der Macht. Und: Wir setzen uns für Lösungen ein, die dem Wohl aller Menschen dienen.

Herzlichen Dank, wenn Sie bei den Gemeindekommissionswahlen die Liste 4 in die Urne legen und für den Gemeinderat Thomi Jourdan Ihre Stimme geben. Vitamin E für MuttENZ! *EVP MuttENZ*

www.evp-muttENZ.ch
www.thomijourdan.ch



Frohe Stimmung beim EVP-Neujahrsapéro. Gemeinderat Thomi Jourdan (Vierter von links) diskutiert mit Parteimitgliedern der EVP MuttENZ-Birsfelden und stösst auf ein gutes Jahr an. Foto zVg

Gemeindewahlen 2016**Unser MuttENZ – hochbegehrt**

In MuttENZ zu wohnen ist ein Privileg. MuttENZ bietet haufenweise Vorteile, die wir in vielen anderen Gemeinden nicht vorfinden.

MuttENZ, ein lebhaftes Dorf oder Städtchen, in dem beinahe alle Bedürfnisse gestillt werden können; die vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebote, interessante Arbeitsplätze, das grösste Bildungsangebot des Kantons, beste Verkehrsanbindungen, die Nähe zu Basel und zur Grenzregion wie auch das attraktive Naherholungsgebiet mit seiner herrlichen Reblandschaft. Um unser Dorf weiterhin so attraktiv zu erhalten, sind stete Anstrengungen seiner Bewohnerinnen und Bewohner gefragt. Es braucht Personen, die sich überall für das Wohl der MuttENZer einsetzen. So zum Beispiel in den Vereinen, wo sich unzählige Personen ehrenamtlich engagieren und für ein buntes Dorfleben sorgen, aber auch in der Politik.

Auf MuttENZ warten in nächster Zukunft einige grössere Heraus-

forderungen. Grosse Investitionen in der Entwicklung unseres Dorfes verlangen finanzielle Mittel, die MuttENZ nicht mehr hat. Dennoch mitzuhelfen Lösungen zu finden, wie man die Attraktivität unseres Dorfes erhalten kann, ist meine Hauptmotivation, mich als Gemeindekommissionsmitglied für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

*Christopher Gutherz,
Gemeindekommissionsmitglied CVP*

Thomi Jourdan – mutig und mit offenem Ohr

Dass die Aufgaben des Departements Hochbau & Planung immer wieder Anlass für Diskussionen in der Bevölkerung geben, war schon immer so. Zu zentral und vielfältig sind seine Themen.

Thomi Jourdan hat in den letzten acht Jahren bewiesen, dass er kompetent Themen zu entwickeln weiss und gleichzeitig ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung hat. Ob bei der Zonenplanung Polyfeld, beim Schulhausneubau Gründen oder bei anderen Geschäften: Immer wieder ist es ihm gelungen, die verschiedenen

Interessen in den komplexen Vorlagen zu berücksichtigen, sodass die Gemeindeversammlung seine Geschäfte jeweils mit grossem Mehr gutgeheissen hat. Thomi Jourdan zeigt damit seine Kompetenz, sein Engagement und seine Bereitschaft, in alledem die Projekte gemeinsam mit der Bevölkerung und für MuttENZ zu entwickeln.

Weil ich der Meinung bin, dass es für MuttENZ ein Glücksfall ist, dass Thomi Jourdan auch die kommenden vier Jahre dieses Amt ausführen will, wähle ich Thomi Jourdan am 28. Februar mit grosser Überzeugung.

Theo Weller, ehemaliger Landrat

Für das Wohl der Gemeinschaft

Das Wort «Politik» kommt vom altgriechischen Wort Polis, was soviel heisst wie Gemeinschaft. Und diese ist dort, wo Menschen zusammenleben.

Für unsere Gemeinschaft, die Gemeinde MuttENZ, wird sich Roger Boerlin einsetzen und seine reiche Lebens- und Berufserfah-

rung einbringen. Er war während zwölf Jahren Mitglied der Sozialhilfebehörde, vier Jahre davon als deren Präsident. Trotz – oder gerade wegen – seines Alters kann Roger Boerlin im Gemeinderat mithelfen, all jenen eine Stimme zu geben, die nicht nur auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Er hat jetzt viel Zeit für dieses verantwortungsvolle Amt.

Kathrin Schweizer, amtierende Gemeinderätin, bringt für ihr Amt eine reiche politische Erfahrung mit. Sie ist als Landrätin tätig und ist Mitglied der Finanzkommission. Sie setzte sich zum Beispiel gegen die geplante Kürzung bei der Krankenkassen-Prämienverbilligung ein, die der Kanton vorsieht. Eine Massnahme, welche die tiefen Einkommen und Familien am meisten trifft.

Beide Kandidierende der SP MuttENZ werden sich für den sozialen Ausgleich und für ein MuttENZ einsetzen, welches auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleibt. Darum kann ich Ihnen Roger Boerlin und Kathrin Schweizer für die Wahl in den Gemeinderat nur empfehlen.

Hansueli Recher, MuttENZ

Gemeindewahlen 2016

Thomas Schaub in die Gemeindekommission

Die Anforderungen für die Gemeinden, insbesondere für die Verwaltung und den Gemeinderat, werden immer anspruchsvoller und komplexer. Entscheide müssen oft rasch gefällt werden und haben Auswirkungen für viele Jahre. In diesem Umfeld ist es wichtig, dass auch die Mitglieder der Gemeindekommission ihren Auftrag mit solider Fach-, aber auch Sozialkompetenz erfüllen.

Ich bin mir dieser Herausforderungen bewusst, denn die Sorgen und Nöte von Einwohnergemeinden sind mir bestens bekannt. Seit vielen Jahren betreue ich Gemeinden und Städte im Risiko- und Sicherheitsmanagement. Deshalb bringe ich ein fundiertes Wissen, Sozialkompetenz und auch ein intaktes Netzwerk für eine solche Aufgabe mit.

Schenken Sie mir deshalb am 28. Februar Ihre Stimme, und ich werde die Gemeinde innerhalb der Kommission mit viel Herzblut und Engagement unterstützen. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Thomas Schaub, CVP Muttenz,
Kandidat für die Gemeindekommission,
Liste 5

Mehr schulergänzende Betreuung für Muttenz

Seit nun genau fünf Jahren wohne ich mit meiner Familie in Muttenz. Wir fühlen uns sehr wohl hier. Obwohl Muttenz in vielen Belangen für junge Familien attraktiv ist, bestehen meiner Meinung nach Defizite im Bereich der schulergänzenden

den Betreuung. Es fehlt ein mit der Schule koordiniertes Angebot, das entsprechend den Bedürfnissen der Eltern und Kinder modular genutzt werden kann. Eine zukunftsorientierte Gemeinde wie Muttenz braucht dringend solche Strukturen.

Mit der Gemeindeversammlung haben wir die Möglichkeit, das Gemeindeleben aktiv und direkt mitzugestalten. Ich wünsche mir, dass alle Altersgruppen diese Chance vermehrt nutzen.

Corina Schweighauser,
Mitglied Schulrat, EVP Liste 4

Wählen – ein Privileg

Am 28. Februar dürfen wir wieder bestimmen, wer sich an vorderster Front für das Wohl von unserem Muttenz sowohl im Gemeinderat als auch in der Gemeindekommission einsetzen soll. Ich schreibe absichtlich «dürfen», denn unsere Wahlfreiheit ist ein Privileg. Gerade, wenn man das politische Geschehen in der Welt verfolgt, wird einem das so richtig bewusst. Wir dürfen aktiv unsere Meinung äussern, ohne Angst haben zu müssen, deshalb verfolgt zu werden.

Leider zeigen die Stimmbeteiligungen der letzten Zeit, dass dieses Privileg viel zu wenig ernst genommen wird. Doch wer nicht abstimmen und wählen geht, überlässt die Entscheidungen anderen. Sie aber haben es in der Hand, wer in den nächsten vier Jahren unser Muttenz mitgestalten soll, damit unser Muttenz auch weiterhin so attraktiv für uns alle bleiben kann.

Wählen Sie die Liste der CVP und geben Sie damit fähigen, enga-

gierten und motivierten Personen Ihr Vertrauen. Wir von der CVP werden uns mit gesundem Menschenverstand für eine tragfähige und ausgewogene Politik einsetzen. Unterstützen Sie darum auch unsere beiden Gemeinderäte Peter Vogt und Franziska Stadelmann. Sie haben in den letzten Jahren mit Tatkraft ihren Leistungsausweis erbracht.

Daisy Marti-Ohmberger,
Mitglied Gemeindekommission CVP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes, auch zu den kommenden Gemeindewahlen, beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@muttenseranzeiger.ch oder als Brief an Muttenser Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Veranstaltung

Wochenausklang in der Kirche

MA. «Schliess den Himmel auf», heisst der Titel des Chorals der zweiten Veranstaltung von «Wochenausklang in der Kirche» mit Thomas Schmid. Sie findet am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr, in der Dorfkirche St. Arbogast statt. Schmid ist Organist in Muttenz und Cembalist in diversen Kammermusikformationen. An der Allgemeinen Musikschule Muttenz fungiert er als Tastenbegleiter, vor allem im Bereich älterer Musik.

Thomas Schmid hält die Einführung und spielt auf der Orgel Choräle aus dem Orgelbüchlein von Johann Sebastian Bach. Das Orgelbüchlein ist eine Sammlung choralgebundener Orgelstücke (Choralvorspiele), die Bach vor allem während seiner Amtszeit in den Jahren 1712 bis 1717 in Weimar komponierte.

Am Freitag, 5. Februar, ist der Anlass dem Choral «Mit Fried und Freud» gewidmet.

Reformierte Kirche

Gemeindemittagessen für ein Kinderprojekt

MA. Am Samstag, 30. Januar, von 11.30 bis 13.30 Uhr, findet das nächste Gemeindemittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben statt. Zum Essen gibt es Suppe und Spatz. Der Erlös ist für das Kinderprojekt «La Paz» in Kolumbien bestimmt. Es hilft Vorschulkindern aus den Slums, den Weg ins Leben zu finden.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, mit Kantorei. – **Kollekte:** Evangelische Lepros-Mission Schweiz.

Wochenveranstaltungen: Montag, 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Dienstag.** 9.00 Beinhaus: Ökumenisches Morgenbetet. 19.30 Feldreben: Ökumenische Erwachsenenbildung – «Soziale Netzwerke (Social Media)». – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Kaleidoskop basteln). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. 19.30 Feldreben: Diskussionsabend zu «Unsere Thesen für das Evangelium». – **Freitag.** 17.00 Feldreben: «Gschichte-Chischte». – **Samstag, 30. Januar.** 11.30 bis 13.30 Feldreben: Gemeindemittagessen, Suppe und Spatz.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 29. Januar. Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche: Barbara Alves und Rita Kissling. 18.00 Santa Messa. – **Diözesanes Opfer** für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Jassnachmittag im Pfarrheim für alle, die gerne in Gemeinschaft jassen. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Die elektronischen Medien – alles im Griff? Themenabend unter der Leitung von Jens Winkler und Mauro Pavan, Infocus GmbH. Am **Dienstag, 26. Januar,** 19.30 bis 21.30 Uhr, im Kirch-

gemeindehaus Feldreben. Thema: Soziale Netzwerke (Social Media). Unkostenbeitrag 10 Franken. Am **Dienstag, 23. Februar,** heisst das Thema im katholischen Pfarrheim «Computerspiele – Fluch oder Segen?».

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst; Heaven Up für Teens; Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 19.30

Quiltgruppe. 20.00 Frauensoirée. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport. – **Samstag, 30. Januar.** 14.00 bis 17.00 Jungschlar. 15.00 Graue Stare mit Chor.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Sonntag. 10.00 Missionsgottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.30 Kleingruppenleiter-Treffen. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttenz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Jeden Samstag
Live Demo:
«Orchideen
umtopfen und
pflegen»

Grosse Orchideenschau mit über 100 Sorten

16. Januar bis 27. Februar 2016

Snow White – Weisse Eleganz
Workshops und Kurse unter wyssgarten.ch



Wyss GartenHaus Muttenz
St. Jakobs-Strasse 76, 4102 Muttenz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil
Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52
www.wyssgarten.ch

wyss GartenHaus
Pflanze deinen Traum.

eggenschwiler-friends.ch

geradlinig
pflichtbewusst
zuverlässig

bisher



039363

Wieder in den Gemeinderat
DOMINIK STRAUMANN

www.dominikstraumann.ch



Hallenflohmarkt

Sa, 23. Januar, 9–17 Uhr
So, 24. Januar, 10–16 Uhr

Mehrzweckhalle an der
Bahnhofstrasse 36 in Therwil
Grosses Angebot an Antiquitäten,
Raritäten und alltäglichen
Gegenständen zu günstigen Preisen.

K_1202

Zu kaufen gesucht von Familie

Einfamilienhaus oder Landhaus

in Muttenz, Arlesheim, Reinach oder
Münchenstein.

Das Haus sollte über mindestens
4 Zimmer verfügen, der Garten sollte
gross genug sein, sodass die Kinder
draussen spielen können. Das Haus darf
auch älter oder renovationsbedürftig
sein.

Wir freuen uns über Ihr Angebot unter
Chiffre F 127-172899, an Publicitas S.A.,
Postfach 1280, 1701 Fribourg.

039445

Betreutes Wohnen

für Jung und Alt
auch bei Demenz
Tel. 061 311 92 43
www.pflegeneuland.com

039443

Inserate sind
GOLD wert

039397

NSH SPRACHSCHULE



Deutsch lernen, A1 – C2

Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo. – Fr. vormittags
- Standardkurse Di. + Do. abends

Nächster Start: 1. Februar 2016
Jetzt anmelden!

www.nsh.ch

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Bildungszentrum
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 202 12 02

Basler Bildungsgruppe

K_1204

Basketball Junioren U16

Die Bahn ist bereit für das Saisonziel des Titelgewinns

Der TV MuttENZ bezwingt Liestal Basket 44 zu Hause mit 68:39 (31:21) und unterstreicht damit seine Ambitionen.

Vom Reto Wehrli*

In der Liga der U16-Junioren haben sich die Verhältnisse seit dem Ende der Vorrunde grundlegend gewandelt. Die ohnehin nur schmal besetzte Stärkeklasse High wurde nach dem Ausstieg der konkurrenzlos dominierenden Starwings aufgelöst (diese werden ihre Rückrunde in der Altersstufe der U19 bestreiten, ergänzt um Vereinskollegen dieses Alters). In der Rückrunde treten nun sämtliche Vereine in einer einzigen Gruppe gegeneinander an. Für die MuttENZer, die eine souveräne Vorrunde gezeigt haben (ungeschlagene Gruppensieger im Low), ergeben sich durch diese Veränderungen äusserst positive Perspektiven – denn ohne die Konkurrenz der Starwings dürfte dem TVM kaum noch ein anderes Team vor der Sonne stehen. «Das Saisonziel ist nun klar der Meistertitel», gab Trainer Sean Picaso denn



Pass rund herum, das ist nicht schwer – die MuttENZer (für einmal in Weiss) nehmen Liestals Abwehr auseinander. Von links: Gary de Loyola, Michele de Socio, Ben Brückner, Matteo Schiliro, Simon Gallati. Foto Reto Wehrli

auch vor den bevorstehenden Partien zu verstehen.

Den ersten Match ihrer Rückrunde absolvierten die U16-Junioren gegen Liestal. Die Würfe zu Beginn sassen nicht, die Rebounds wurden vernachlässigt, die gegnerische Verteidigung tat ihre Wirkung. Die Liestaler kamen ihrerseits von Anfang zu Treffern und lagen nach fünf Minuten folgerichtig mit 6:0 in Führung. Erst nach einem «Weckruf» von Trainer Picaso in der ersten Auszeit gab es sehr viel forscheren Einsatz zu sehen.

Innerhalb zweier Minuten konnte das Blatt gewendet und das erste Viertel mit 14:10 beendet werden.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts gelang den Oberbaselbietern zwar ein Treffer, danach aber acht Minuten lang nichts Zählbares mehr. Weshalb der Liestaler Coach seinen (kaum foulbelasteten) stärksten Spieler Janko Weibel während dieser Zeit auf der Bank pausieren liess, blieb schleierhaft. So trafen die MuttENZer kaum auf nennenswerte Widerstände. Matteo Schiliro fischte jeden Rebound

und ermöglichte rasche Gegenstösse. Die Führung wurde konsolidiert, zügig ausgebaut und betrug zur Halbzeit zehn Zähler.

In den folgenden Vierteln traten die Einheimischen immer bedrängender auf, zeigten energische Balleroberungen und stürmischen Offensivdrang – und zwar in jeder Besetzung. Liestal seinerseits baute rasant ab und vermochte zu keinem Zeitpunkt mehr an seine Leistung vom Matchbeginn anzuknüpfen.

Nach dem dritten Abschnitt führte der TVM mit 21 Zählern Differenz (50:29) und gewann die Partie schliesslich mit 68:39. Und da die einzige andere verbliebene Mannschaft aus der Gruppe High, Jura Basket, den Liestalern bei jeder Begegnung unterlegen war, demnach als schwächer eingeschätzt werden muss, dürfen die MuttENZer der Erfüllung ihres Saisonzieles zuversichtlich entgegenblicken.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Liestal Basket 44 68:39 (31:21)

Es spielten: Craig Jamieson (Captain, 16), Apostolos Papadopoulos, Michele de Socio (3), Gary de Loyola (10), Sasha Streich (8), Ben Brückner, Matteo Schiliro (5), Daniel Siamaki (3), Drake Fitzgibbons (4), Simon Gallati (13), Melbin Madhavath (6).
Trainer: Sean Picaso.

Erste Wintertage im Flachland



Endlich ist der Winter auch bei uns eingekehrt. Die eindrucksvollen Winterstimmungen vom Sonntag, 17. Januar, mit dem Wechsel zwischen Sonnenstrahlen, dunklen und weissen Wolken sowie Schneeschauern liessen jedes Herz höher schlagen. Es ist herrlich, wenn wir auch in MuttENZ ein paar richtige Wintertage erleben und geniessen dürfen.

Text und Foto Peter Wehrli

Sport allgemein

Leistungssport: Heute ist Anmeldeschluss

Sportbegabte Jugendliche aufgepasst: Heute Freitag, 22. Januar, ist Anmeldeschluss für die Angebote der Leistungssportförderung Baselland, welche im Spätsommer 2016 gestartet werden. Voraussetzung für die Aufnahme in die Leistungssportförderung ist das Erfüllen von klar festgelegten Kriterien.

Der Kanton Basel-Landschaft führt für sportbegabte Jugendliche Sportklassen auf der Sekundarstufe I sowie auf der Sekundarstufe II und begleitet Sportlerinnen und Sportler, die eine Berufslehre in Kombination mit Leistungssport absolvieren möchten. Für die Koordination der Fördermassnahmen ist der Fachbereich Leistungssport im Sportamt Baselland verantwortlich. Auskunft erteilt Basil Gygax, per Telefon (061 552 14 09) oder via E-Mail (basil.gygax@bl.ch).

Sportamt BL

Basketball Junioren U19

Die Rückrunde beginnt mit einem versiebtten Hoffnungsspiel

Der TV MuttENZ zieht gegen Liestal Basket 44 einen schwarzen Tag ein und verliert zu Hause mit 48:62 (21:26).

Von Reto Wehrli*

Wenige Tage nach Jahresanfang hat für die MuttENZer U19-Junioren bereits die Rückrunde begonnen, deren Spiele über die Qualifikation fürs Finalturnier der besten vier entscheiden werden. Nach der Vorrunde lag das Team des TVM in der Konkurrenz von sieben Vereinen auf dem vierten Platz. Der kritische Punkt ist aber: Zur Rückrunde ist ein zusätzliches, achttes Team in die Liga aufgerückt, das kräftemässig unter die besten drei gerechnet werden muss – die U16-Mannschaft der Starwings, die mit U19-Junioren ergänzt wird. Für die MuttENZer reicht es daher nicht mehr aus, jene drei Gegner, welche in der Vorrunde bezwungen werden konnten, noch einmal zu schlagen – ein zusätzlicher Sieg muss her, um zumindest den vierten Tabellenplatz erobern zu können.

Mentale Blockade

Gute Chancen auf diesen Gewinn durften sich die MuttENZer im Auftaktspiel gegen Liestal ausrechnen, dem sie in der Vorrunde zwar unterlegen waren, aber nur knapp (45:52). Eine formidable Trefferquote während des Einlaufens und -werfens weckte vor dem Match die



Ein erfreuliches Bild: Der Ball landet im Korb der Liestaler, was jedoch sehr viel häufiger hätte passieren sollen. Die MuttENZer (schwarzrot, von links): Luca Streich, Craig Jamieson, Mike Münger, Marc Bäckert und Colin Rollier.

Foto Reto Wehrli

Hoffnung, eine MuttENZer Equipe auf der Höhe ihres Könnens zu sehen. Doch leider kam es vollkommen anders. Ab Spielbeginn schienen die MuttENZer von einer mentalen Blockade befallen, die sie anscheinend zeitweise alles vergessen liess, was sie jemals gelernt hatten. Die Bedeutung der Partie löste offensichtlich eine Unsicherheit und Angst vor Fehlern aus, die erst recht dazu führte, dass Abschlussversuche aus schwachen Spielzügen und wenig aussichtsreichen Positionen unternommen wurden.

Nach vier Minuten sahen sich die Schwarzroten bereits mit 0:10

im Rückstand, ehe Eric Schneider mit vier sicher versenkten Freiwürfen erstmals etwas aufs Punktekonto schaufelte. Das löste eine zunächst erfolgreiche Aufholjagd aus, welche den TVM auf 10:12 an den Gegner aufschliessen liess. Die Liestaler agierten jedoch sogleich wieder aggressiver, präsenter und oft einen Schritt schneller und entschulten den Einheimischen bis zur Viertelpause auf 17:10.

Weiter in Rücklage

Im zweiten Spielabschnitt zeigten die Schwarzroten eine verbesserte Defense – doch offensiv gelang

minutenlang überhaupt nichts. Ein Distanztreffer von Colin Rollier löste den Knoten, die Körbe fielen auch wieder durch das Heimteam, der Rückstand verkürzte sich ein letztes Mal auf zwei Punkte. Noch vor der Halbzeit riss der Faden allerdings wieder, die Oberbaselbieter führten in der grossen Pause mit fünf Zählern (26:21).

Das MuttENZer Team, welches nie richtig zu seinen Möglichkeiten fand, rutschte in den verbleibenden zwei Vierteln zusehends weiter in Rücklage. Trotz enormem Laufpensum und einer guten Reboundsicherung durch Luca Streich fehlte es regelmässig am Entscheidenden – dem treffenden Wurf. Die Liestaler beendeten die Partie mit 14 Punkten Vorsprung und gewannen zu Recht – allerdings nicht, weil sie so viel besser gespielt hatten, sondern weil die MuttENZer an diesem Tag so viel schwächer auftraten. Und was folgt daraus für die weitere Saison? Um sich die Chancen für die Finalqualifikation zu wahren, müssen die Schwarzroten (abgesehen von der Verwirklichung ihrer Pflichtsieg) nun darauf hoffen, bei einem der schwierigeren Gegner einen fabelhaften Tag einzuziehen.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Liestal Basket 44 48:62 (21:26)

Es spielten: Colin Rollier (Captain, 7), Ben Brückner (2), Luca Streich (21), Eric Schneider (8), Mike Münger (2), Marc Bäckert, Moritz Aebersold (4), Leopold Häcker, Arun Thottiyil, Craig Jamieson (4).
Trainerin: Nicole Jochim.

Handball Junioren U19

Treffsichere Offensive, starke Defensive

Die SG MuttENZ/Pratteln gewinnt das Spitzenspiel in Stein mit 29:16 (12:9).

Vergangenen Samstag war die U19 der SG MuttENZ/Pratteln in der Sportanlage Bustelbach in Stein zu Gast zum Spitzenspiel Erster gegen Zweiter – beide bis zu diesem Spieltag noch ohne Niederlage in der Liga. Man kannte sich natürlich bereits aus der letzten Spielzeit, in welcher die SG einen hauchdünnen Auswärtssieg einfahren konnte (20:19). Die Ausgangslage versprach einiges an Spannung und auch die Zielsetzung war für beide Teams diesel-

be, nämlich weiterhin ohne Niederlage zu bleiben.

Es ging animiert los, die Zweikämpfe wurden verbissen geführt und die beiden Torhüter präsentierten sich in blendender Verfassung. So kam es, dass es nach 13 Minuten erst 3:3 stand und der TV Stein sein erstes Time-out zog. Diese Auszeit schien der SG MuttENZ/Pratteln aber besser zu tun als den Hausherrn, denn danach gelang es der SG des Öfteren, den gegnerischen Torhüter zu überwinden. Kurz vor der Pause wurde ausserdem eine Zeitstrafe gegen den TV Stein konsequent ausgenutzt und der Gast zog bis zur Halbzeit auf 12:9 davon.

Nach dem Seitenwechsel kippte die Partie immer mehr zugunsten der Gäste. Dies hatte zwei Gründe: Zum einen fand die SG im Angriff wiederholte Lücken in der gegnerischen Abwehr und kam so zu einfachen Torerfolgen, zum anderen hielt der Torhüter der SG, Niels Bruttel, weiterhin phänomenal und brachte die Werfer des TV Stein zur Verzweiflung. Man spürte förmlich, wie das Selbstvertrauen auf den beiden Seiten in unterschiedliche Richtungen ausschlug. So zog die SG MuttENZ/Pratteln mit dieser Kombination aus treffsicherer Offensive und sackstarker Defensive immer mehr davon und nach 45 Minuten beim Stand von 21:11 für

die Gäste war dieses Spitzenspiel bereits entschieden. Schliesslich setzte sich MuttENZ/Pratteln in mehr als überzeugender Manier mit 29:16 durch.

Mit diesem Resultat im Rücken dürfte das Selbstvertrauen für das nächste Spitzenspiel gegen Handball Birseck am 31. Januar noch einmal gewachsen sein.

Sebastian Ebnetter für die SG MuttENZ/Pratteln

TV Stein – SG MuttENZ/Pratteln 16:29 (9:12)

Es spielten: Niels Bruttel; Raphael Bornéque, Alberto Boullosa (4), Roman Fankhauser (10/1), Marco Güntert (3), Dominik Matt (3), Noah Mensch (5), Philipp Mumenthaler (4/1), Christian Schmid.
Trainer: Sebastian Ebnetter.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.3/2016

Rodungsgesuch: Zubringergraben Hard

Die Hardwasser AG stellt ein Gesuch um temporäre Waldrodung zwecks Sanierung eines Wasser-Zubringergrabens im Hardwald. Der bestehende Zubringerkanal ist undicht. Wasser versickert und wird dadurch nicht mehr in den westlichen Hardbereich gefördert. Die betroffene Parzelle Nr. 1323 befindet sich in der Gemeinde MuttENZ.

Das Rodungsgesuch kann während 30 Tagen, d.h. vom 22. Januar 2016 bis 22. Februar 2016, in der Gemeindeverwaltung MuttENZ zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet während der Auflagefrist dem Amt für Wald beider Basel, Rufsteinweg 4, 4410 Liestal, einzureichen.

Amt für Wald beider Basel

Der Gemeinderat informiert

Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 17. März 2016

Der Gemeinderat hat die Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 17. März 2016, verabschiedet.

Traktanden:

- Antrag Daniel Schneider und 11 Mitunterzeichnendegemäss § 68 Gemeindegesetz betreffend Einführung einer Finanzkommission
- Hotel- und Kongresszentrum Mittenza, Abgabe im Baurecht
- Primarschulstandort Breite, Planungskredit Umbau
- Wärmeverbund Schulstrasse, Planungskredit

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den detaillierten Erläuterungen im MuttENZer Amtsanzeiger vom 19. Februar 2016 publiziert.

Vergabe Jagdpacht erneut an die Jagdgesellschaft MuttENZ

Der Gemeinderat vergab die Pacht für das Jagdrevier für den Zeitraum 2016 bis 2024 an die Jagdgesellschaft MuttENZ. Es liegt dem Gemeinderat daran, darauf hinzuweisen, dass die Jagdgesellschaft MuttENZ sich in den zurückliegenden Pachtperioden bemühte, den Wildbestand des Reviers zu hegen und nach weidmännischen Grundsätzen zu bejagen. Damit ist die Jagdgesellschaft dafür verantwortlich, dass im MuttENZer Revier weiterhin ein gesunder und den hier vorhandenen Gegebenheiten angepasster Wildbestand vorhanden ist. Die Jagdgesellschaft bemüht sich ebenfalls darum, die Anliegen von Land- und Forstwirtschaft angemessen zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 8879: 353 m² mit Einfamilienhaus, Tännliweg 10, unterirdisches Gebäude, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Geispelgarte»**. Veräusserer: Eigentümer von Parz. M8969.2770, (Yapi Yapo Gilles Donald, MuttENZ), M8970.2770, (Youan Epse Yapi Lou Tienan Brice Opportune, MuttENZ), Eigentum seit 6. September 2011. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (McGrath Mark, Basel; McGrath Nicola Jayne, Basel).

Begründung Miteigentum. Parz. 1946: 400 m² mit Mehrfamilienhaus, **Dorfmattdstrasse 3, Gartenanlage «Dorfmattd»**. Veräusserer: Schäfer Markus, MuttENZ, Eigentum seit 1. Oktober 1987. Erwerber zu je ½: Saner Patrick, MuttENZ; Schwob Daniela, MuttENZ.

Plakatserie-Aktion «Unterwegs für das Polyfeld»



Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW haben die Bevölkerung nach ihrer Einstellung zum Polyfeld befragt. Gleichzeitig wurden die Menschen eingeladen, im Polyfeld-Haus die Plakate mitzugestalten. Die daraus entstandenen Aushänge werden in MuttENZ ausgestellt. Fotos zVg

Was ist in MuttENZ los?**Januar**

- Fr 22. Wochenausklang mit Thomas Schmid.**
19.30 bis 20 Uhr, Orgelklänge, Kirche St. Arbogast.
- Sa 23. Wahl-Stammtisch, unabhängige muttENZ (um).**
11 bis 12 Uhr, Coop-Restaurant am Kreisel.
Alphornkonzert, Allgemeine Musikschule MuttENZ.
18.30 Uhr,
Tina Wilhelm und Freunde, Aula Donnerbaum.
Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.
21 bis 23.30 Uhr,
Breite-Turnhalle.
- Mi 26. Konzert, APH Käppeli.**
15 bis 16 Uhr, Neva Vokalensemble St. Petersburg, russische Volkslieder und Kirchengesänge, Reichensteinerstrasse 55.
Themenabend «Soziale Netzwerke», Ökumenische Erwachsenenbildung MuttENZ.
19.30 bis 21.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Feldreben.
- Mi 27. Oldithek MuttENZ.**
St. Jakob-Strasse 8,
Treffpunkt offen von 14.30 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte. 13.40 bis 14.30 Uhr, Kurs Sturzprophylaxe.
- Do 28. Generalversammlung, Senioren MuttENZ.**
14 Uhr, grosser Mittenzaal.
Podiumskonzert der Talentförderung, Allgemeine Musikschule.
19.30 Uhr, Aula
Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Sa 30. Samstagverkauf Brockenstube, Frauenverein.**
9 bis 15 Uhr, Brühlweg 3.
Wahl-Stammtisch, unabhängige muttENZ (um).
11 bis 12 Uhr, Coop-Restaurant am Kreisel.
Gemeindemittagessen, reformierte Kirche.
11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben.
Es gibt Suppe und Spatz.
Lottomatch, KTV MuttENZ.
14 bis 18.30 Uhr,
katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
Gemeinsam singen, «Die Grauen Stare».
15 Uhr, mit Chor, Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.
Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.
21 bis 23.30 Uhr,
Breite-Turnhalle.
- So 31. Ortsmuseum geöffnet, Museen MuttENZ.**
14 bis 17 Uhr,
Schulstrasse 15.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Jodlerobe

Feine Jodlerkost und ein lustiges Theater

Gastformation am Jodlerobe ist der Jodlerklub Innertkirchen. Neben Jodelliedern sorgt ein Theater für Unterhaltung.

Von Peter Gschwind

Ein vielfältiges Repertoire an Jodelliedern ist am Samstag, 6. Februar, ab 19.30 Uhr, im Mittenza-Saal zu hören. Der Jodlerklub MuttENZ unter Leitung von Ursi Brunner und der Jodlerklub Innertkirchen unter Leitung von Christine Kehrli verstehen es, ihr Liedgut mit Leidenschaft und Feingefühl vorzutragen. Den gesanglichen Teil werden Kleinformationen (Quartett und Duett) des Jodlerklubs MuttENZ ergänzen.

Neben dem Schwyzerörgeli-Quartett Ueli Gerber, das bereits vor und während des Konzertes musikalische Töne erklingen lässt, trägt sicher auch die Gastformation aus Innertkirchen zu einem gelungenen Abend bei. Die Jodler zeigen auf, dass die Jodeltradition im Berner Oberland eine etwas andere Farbe hat als bei uns. So dürfen Naturjütze in ihrem Programm nicht fehlen. Sie bieten einen willkommenen Kontrast zu den MuttENZer Jodlern.

Beide Jodelformationen erfüllen bestimmt ein Versprechen, das für



Der Jodlerklub MuttENZ, auf dem Bild am letzten Jodlerobe, hat auch in diesem Jahr ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm unter dem Motto «s Jodle isch eusi Läbesfreud» zusammengestellt.

Archivfoto MA

jeden Jodlerobe in MuttENZ gilt: Sie präsentieren Jodlerkost vom Feinsten und sind bemüht, dem Publikum ein paar gemütliche, unbeschwerte Stunden zu bereiten.

Theaterstück zum Lachen

Zum Jodlerobe gehört traditionell ein Theater. Unter der Regie von Agnes Hermann führt die eigene Theatergruppe den Schwank in einem Akt von Claudia Gysel «Glück im Spiel – Päch im Stall» auf.

Der Bauer Christoph Zwicky ist ein gemütlicher Mensch, tut sich aber etwas schwer im Liebeswerben. Sogar die Gesundheit seiner Kühe im Stall lässt nach und keiner weiss warum. Alles ändert sich

plötzlich, als eine Frau mit einem Scheck in unbekannter Höhe auftaucht ... Lacher kommen bei diesem Stück mit Sicherheit nicht zu kurz.

Die musikalische Unterhaltung nach dem Theater wird das Schwyzerörgeli-Quartett Ueli Gerber übernehmen. Ein Quartett, das auch säumige Tänzer aus den Reserven locken wird. In der Pause fordert wie gewohnt eine Tombola mit attraktiven Preisen zum Kaufen der Lose auf.

Vorverkauf

Ab Samstag, 23. Januar, 9 Uhr, beim Modegeschäft Weller, Hauptstrasse 72, MuttENZ.
Abendkasse am 6. Februar ab 18.30 Uhr.

Orchideenschau

Weisse Eleganz im Gartenhaus

Das Wyss-Gartenhaus präsentiert eine grosse Orchideenschau.

Wenn Weihnachtssterne, Amaryllis und andere Pflanzen ihre Zeit hinter sich haben und der Frühling noch weit weg ist, haben die Orchideen im Wyss-Gartenhaus ihren grossen Auftritt. Bis am 27. Februar findet an der St. Jakob-Strasse 76 in MuttENZ wieder die grosse Orchideenschau statt.

Über 100 Sorten der exotischen Schönheiten werden gezeigt, darunter hat es auch einige Neuheiten. Die Faszination, die von den Orchideen ausgeht, treibt Botaniker und Produzenten immer wieder an, Pflanzen in noch beeindruckender Formschönheit und noch lustvolleren Farbspielen zu züchten.



Frauenschuh-Orchideen sind für ihre Langlebigkeit bekannt. Foto zVg

Orchideen sind bei den Blumenfans beliebt. Sie sind exotisch, edel und trotzdem pflegeleicht. Sie sind ideal, um trübe Wintertage zu verschönern, sei es am Arbeitsplatz oder in den eigenen vier Wänden.

Die über 100 gezeigten Sorten bilden eine imposante Farben- und Formenvielfalt. Am populärsten ist sicher die Schmetterlings-Orchidee, botanisch Phalaenopsis genannt. Sie ist eine der blühfreudigsten Orchideen; bis zu drei Mal im Jahr kann sie zur Blüte kommen.

Live-Demos im Gartenhaus

Orchideen sind, obwohl in ihrer Erscheinung grazil und zart, recht pflegeleicht. Ein Minimum an Pflege ist jedoch wie bei anderen Lebewesen erforderlich.

Deshalb bietet Wyss jeden Samstag im Rahmen der Orchideenschau unter dem Titel «Orchideen umtopfen und pflegen» Live-Demos an. Die Orchideen-Besitzer sollen möglichst lange Freude an den wundervollen Blühern haben.

Peter Gschwind

Musical

«Tom Träumer» singt und tanzt auf dem Mayenfels

Regina Leitner ist Lehrerin an der Steiner-Schule in Pratteln. Sie hat am neuen Musical von Andrew Bond mitgearbeitet.

Von Verena Fiva

«Tom Träumer», seit Herbst auf Schweizer Tournee, ist am Sonntag, 31. Januar, zu Besuch auf dem Mayenfels. Dass es das neue Musical von Andrew Bond nach Pratteln schafft, ist auch Regina Leitners Verdienst. Die Schauspielerin und Verantwortliche für Kultur an der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels ist Co-Regisseurin des Musicals und hat die Choreografie entwickelt.

Prattler Anzeiger: Frau Leitner, wie kam es zu diesem grossen Engagement?

Regina Leitner: In meinem langjährigen Engagement als Schauspielerin am Theater habe ich viel Musical gesungen und bin sogar ein ganzes Jahr mit einem Musical um die Welt getourt. Nach meinem Umzug nach Rheinfelden habe ich gemeinsam mit der Musicaldarstellerin Marisa Jüni das Musikkabarett-Duo «The Ladybugs» gegründet. Marisa war zu dem Zeitpunkt



Regina Leitner, eine Künstlerin mit vielen Talenten. Foto zVg

schon im Darsteller-Team von Andrew Bond, und begeistert von meiner Arbeitsweise hat sie mich für die gesuchte Stelle (Choreografie und Co-Regie) vorgeschlagen. Nach einem ersten Treffen mit Bond war das Engagement perfekt. Auch für die nächste Produktion werde ich wieder mit dabei sein.

Sie arbeiten für eine Steiner-Schule. Ist auch etwas Eurhythmie in die Choreografie eingeflossen?

Ich habe bisher viele unterschiedlichste Bewegungsstile kennengelernt und getanzt, aber ich habe

mich in den letzten vier Jahren intensiv mit der Eurhythmie auseinandergesetzt. Jedoch auf eine heutige, modernere Art und Weise als meist bekannt! Es ist für mich die Bewegungskunst, mit der ich meinen Körper am besten wahrnehmen und ergreifen kann. Dies führt zu einer stärkeren Ausstrahlung und Präsenz auf der Bühne und ist somit ein wunderbarer Schlüssel für die Bühnenarbeit und die Charakterfindung der Figuren. Meine Arbeit ist selbstverständlich inspiriert von der Eurhythmie, und dass sie zeitgemäss, bodenständig und nicht abgehoben ist, kann man in dieser Produktion – so glaube ich – sehr gut sehen.

Welches war für Sie die grösste Herausforderung?

Die grösste Herausforderung, aber auch die schönste war, die Darsteller in ihre Figuren zu führen, bis sie ganz eintauchen, sich damit verbinden konnten. Ganz aufzugehen in der Haltung, der Körperlichkeit. Dazu bedarf es viel Mut und Vertrauen – besonders bei Traumwesen. Die Darsteller haben mir das Vertrauen geschenkt und wir konnten somit gemeinsam einen weiten Weg gehen und auf das Ergebnis sind wir alle stolz.

Nun ist schon Halbzeit im Tourneepplan. Wie kommt das Musical an?

Die Rückmeldungen sind grossartig, sowohl bei den Kindern wie auch bei den Eltern. Es ist ein wahrhaft traumhaftes Stück mit Humor und Tiefgang für die ganze Familie und das Thema packt Gross wie Klein. Die Musik ist ergreifend schön, die Darsteller wunderbar. Die roten Backen am Schluss vor Begeisterung und Mitfiebers haben also nicht nur die Kinder!

Auch das Freddy-Burger-Management – zuständig für die Vermarktung, Karten, Spielorte, Werbung – ist zufrieden. Ich bin sehr froh, dass ich sie gewinnen konnte, erstmals auch in Pratteln zu spielen. Nun hoffen wir auf viele Besucher, damit sie nächstes Jahr auch wieder kommen! Es hat noch Karten, diese können übrigens direkt vor der Vorstellung – Beginn ist um 14 Uhr – vor Ort gekauft werden.

www.maerlimusicaltheater.ch/

Kultur

«Baldur kommt»



Die Basel Sinfonietta freut sich. Am Sonntag, 24. Januar, spielt das Orchester zum ersten Mal unter dem Dirigat seines designierten Principal Conductors Baldur Brönnimann. Ausdruck dieser Freude sind über 100 Plakate, die in der Region Basel mit dem Ausruf «Baldur kommt» für das Konzert mit dem in Pratteln aufgewachsenen Dirigenten werben. Brönnimann freut sich, erstmals in seiner Geburtsstadt mit der Basel Sinfonietta aufzutreten, einem Orchester, das ihm in seiner Jugend, wie er sagt, viele erste Begegnungen mit Werken im Konzert ermöglichte, die heute fester Bestandteil seines Repertoires sind.

Die Basel Sinfonietta spielt am Sonntag ein Programm, das den Rahmen eines herkömmlichen Konzerts saals sprengt. Magnus Lindbergs «Kraft», das sich an der Schnittstelle zwischen Klassik und Punk-Rock bewegt, werden ebenso zu hören sein wie Thomas Adès «Asyla», ein Werk, das den Besuch eines Technoclubs mit den Mitteln eines klassischen Orchesters nachzeichnet. Aus diesem Grund findet das Konzert in der eigens dafür zum Konzertsaal eingerichteten Halle 3 der Messe Basel statt.

Als besonderen Bonus hat sich die Basel Sinfonietta auf eine Videoinstallation der besonderen Art eingelassen: Während Michael Torkes Werk «Ecstatic Orange» wird auf einer Videoleinwand über dem Orchester die Musik mit der «Music Animation Machine» mit künstlerischen Mitteln sichtbar gemacht werden.

Thomas Wehry

www.baselsinfonietta.ch



Das Märli-Musical-Theater «Tom Träumer» nimmt kleine und grosse Zuschauer mit auf eine Traumreise in die Welt von Anderland, wo Tom verschiedenen Traumwesen begegnet. Bereits hat das Musical – ein Fest für Aug und Ohr – viele Besucher in der Deutschschweiz begeistert. Foto zVg

Anzeige

"Ich wähle
Roger Schneider
in den Gemeinderat, weil er sich für ein lebenswertes Leben in einem lebenswerten Pratteln einsetzt."

Denise Stöckli (ehem. Gemeinderätin)

039072

FDP
Die Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt aus Liebe zu Pratteln

www.fdp-pratteln.ch

0395258

Metzgete

Rest. Halde, 4402 Frenkendorf
Dienstag, 26., bis Samstag, 30. Januar

Schweinsmetzgete

für Reservationsen 061 901 19 11
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Simone Flury und das Halde-Team

039446

Mit Weitsicht – für Pratteln

Marc BÜRGI
in den Gemeinderat

bürgerlich
konsequent
lösungsorientiert

Am 28.02.2016 auf Ihre Liste www.bdp.info/geraiz

039487

SCHOTTLAND

Live - Reportage von Christian Zimmermann

BASEL Union, Mi 27.1.16, 19.30 Uhr
LIESTAL Hotel Engel, Do 28.1.16, 19.30 Uhr
Infos und Tickets: www.global-av.ch

039436

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21
4133 Pratteln

Aktuell Metzgete ab Freitag

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

039483

«Ich wähle **Christine Gogel** in den **Gemeinderat**, weil ich ihren Werdegang seit Kindheit verfolge und mich ihr Leistungsausweis beeindruckt.»

Ruth Aegerter-Straumann

039354

Lager/Atelier/Werkstatt gesucht zur Miete

für Theaterperformance, ab 150 m².
Abgelegen? Industrie? Heruntergekommen und dreckig? Umso besser!

Angebote unter AZ Anzeiger AG, Chiffre 4503, Hauptstrasse 37, 4242 Laufen.

K. 1216

www.prattleranzeiger.ch

An der Muttenerstrasse in Pratteln vermieten wir nach Vereinbarung eine

3 1/2-Zimmer-Wohnung
im 1. OG ca. 72 m²

Wohnung mit einfacher Küche, Bad/WC, grosser Balkon und Lift

Fr. 1340.– inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen diese Wohnung.
Wir sind unter Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch erreichbar.

039254

Damit Pratteln noch lebenswerter wird, in den Einwohnerrat:

 Doppler Philippe 1978	 Hess-Häring Urs 1955	 Pfirter-Straumann Christoph 1967	 Ritschard Patrick 1978	 Schärer Simon 1983	 Schaub Simone 1973	 Schäublin Christian 1979	 Schneider Urs 1974
-------------------------------------	------------------------------------	--	--------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	--	----------------------------------

 Schwob-Helfenstein Erich 1964	 Wiesner-Zehntner Fredi 1953	 Bachmann-Gantenbein Sepp 1944	 Ebert Stephan 1957	 Enders Sebastian 1991	 Hohler-Hummel Rolf 1976	 Imhof Christian 1992	 Nebiker Matthias 1981
---	---	---	----------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

039358

 Pellegrino Tiziana 1982	 Pichler-Brandenberger Daniel 1967	 Russo-Kunz Tino 1977	 Weisskopf Claude 1969
---------------------------------------	---	------------------------------------	-------------------------------------

Und in den Gemeinderat wählen wir aus Überzeugung unseren **Urs Hess!**

Liste **3**

www.svp-pratteln.ch

Leserbrief

Heimat ist wichtiger denn je

Weltweit überschlagen sich die Ereignisse und Veränderungen mit Rückwirkungen bis hinein in die «engere» Heimat. Angesichts des Modernisierungsdrucks, des Zwangs zur Mobilität und des raschen Wechsels der Lebensstile und Lebenseinstellungen ist die Suche nach Konstanten und nach Geborgenheit in der Heimat wichtiger denn je.

Heimat heisst für mich ein soziales Netz, geknüpft aus vertrauten Beziehungen zu Landschaften, Orten und Menschen, zu Kultur und Vergangenheit, zu Tradition und eigenen Erinnerungen. Heimat ist geprägt von persönlichen Eindrücken. Heimat ist für mich Pratteln, eine moderne, sozial innovative und kulturell vielfältige Gemeinde. Je stärker die eigene kulturelle Verwurzelung ist, um so offener kann der Mensch dem anderen begegnen, kann er kulturellen Austausch mit anderen wagen und pflegen.

Andererseits gilt. Die Konturen des eigenen Heimat- und Geschichtsbewusstsein werden klarer und schärfer, wenn man auch das Fremde kennen – und schätzen gelernt hat. Eine starke kulturelle Identität und ein gesundes Selbstbewusstsein sind die Voraussetzung für Toleranz und Neugier gegenüber anderen Kulturen.

Bewusst erlebte Heimat ist eine wesentliche Voraussetzung, dass uns die lebendige Vielfalt gegenüber den Ereignissen und Veränderungen erhalten bleibt. Heimat ist wichtiger denn je.

Rolf Wehrli, Gemeinderat

Korrekt

Zu den Wahlen für den Einwohnerrat

PA. Vergangene Woche hat der PA die Wahllisten der Kandidatinnen und Kandidaten für den Prattler Einwohnerrat veröffentlicht. Die Abkürzungen der Parteien sind meist besser bekannt, als deren genaue Bezeichnung – zumindest beim Prattler Anzeiger. So wurde bei der Wahlliste 5 der CVP der Name falsch ausgeschrieben.

Für die Christlichdemokratische Volkspartei kandidieren folgende Personen: 5.1. Fareri Silvio, 5.2. Graf Daniel, 5.3. Häring Dominique (bisher), 5.4. Klein Andrea (bisher), 5.5. Restle Sabine. Die Redaktion entschuldigt sich bei der Prattler CVP für den Fehler.

SVP uf dr Gass



Am 12. Januar trotzten einige unserer Einwohnerratskandidaten und unser Gemeinderatskandidat Urs Hess dem Regen und trafen sich auf dem Schulhausplatz in der Längli (Foto). Es fanden sich doch ein paar Personen bei der illustren Gruppe ein, um über die politischen und weltlichen Ansichten unserer Gesellschaft zu diskutieren. Am 18. Januar trafen wir uns auf dem Parkplatz im Rankacker. Vielleicht waren die Temperaturen unter dem Gefrierpunkt dafür verantwortlich, dass sich an diesem Abend kaum Leute auf der Strasse anzutreffen waren und nur vereinzelt Gespräche stattfanden. Unsere nächsten Ziele mit der Standaktion «SVP uf dr Gass» finden Sie unter www.svp-pratteln.ch

Rolf Hohler, Co-Präsident SVP Pratteln, ER-Kandidat /Foto zVg

Aus den Parteien

CVP Pratteln: Parolen für die Abstimmungen

Am Sonntag, 28. Februar, steht neben den Gemeindewahlen bereits die nächste Abstimmung an. Der Vorstand der CVP Pratteln empfiehlt allen Stimmbürgern wie folgt abzustimmen:

- Nein zur Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln».
- Nein zur Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)».
- Ja zur Änderung des «Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG)»
- Ja zur CVP-Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe».

Weiter empfiehlt der Vorstand, bei den Gemeindewahlen die Kandidierenden der Liste 5 und unseren Gemeinderat Emanuel Trueb (bisher) zu wählen. Die CVP Pratteln unterstützt die Gemeinderatskandidaten der FDP und SVP.

Silvio Fareri,

Vizepräsident CVP Pratteln

Ein Haus der Musik für Pratteln

In einer Zeit, in der unser Kanton die Sparschraube bei Kultur und Bildung rigoros anzieht, können wir auf kommunaler Ebene einen Kontrapunkt setzen. Am 10. April

werden wir abstimmen, ob das renovationsbedürftige Burggarten-Schulhaus saniert werden soll. Die SP Pratteln setzt sich dafür ein.

Im Burggarten ist ein Haus der Musik geplant, dessen Räume hauptsächlich von der ortsansässigen Kreismusikschule (KMS) und weiteren musizierenden Vereinen genutzt werden können. Zudem wird Platz geschaffen für einen Pfadraum im Keller sowie einen Aufführungssaal im Dachgeschoss. Wer in der Vergangenheit in den Genuss von Unterrichtsstunden gekommen ist, weiss, dass bis anhin die KMS-Lektionen an unterschiedlichsten Orten abgehalten wurden. Leider herrscht in Pratteln Raummangel, welcher nicht selten dazu führt, dass die Unterrichtsräume oft ungeeignet sind. Eine Renovation des Burggarten wird dieses Problem beheben, denn spezifische Bedürfnisse können von Beginn an eingeplant werden.

Das Burggarten-Schulhaus gehört seit 142 Jahren zum Dorfbild. Eine so zentrale Unterbringung der KMS belebt den Dorfkern und wertet ihn stark auf. Auch die Attraktivität der KMS wird erhöht. Sie erhält endlich eine räumliche Identität. Ein Ja zum Kredit ermöglicht eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Machen wir Pratteln als Wohnort für Familien noch attraktiver!

Jasmine Bosshard,

SP-Einwohnerratskandidatin

Landrat inside

Richter versus Politiker

Von Philipp Schoch*



Vor zehn Tagen durfte ich in meinem Amt als Vizepräsident des Landrates des Kantonsgerichtspräsidenten verabschieden. Andreas Brunner hat seinen Abschied mit einem Apéro im Regierungsgebäude in Liestal gefeiert. Nach seinen Abschiedsworten und einer Laudatio von Gerichtsvizepräsidentin Christine Balzer war ich an der Reihe. Es ist eine ehrenvolle Aufgabe, verdiente Persönlichkeiten zu verabschieden.

Der Landrat ist zwar nicht der Chef der Gerichte, dass geht wegen der Gewaltentrennung schon nicht, aber zumindest als Wahlbehörde amtet das Parlament. Im Alltag begegnen sich Gerichtspräsidenten und Politik bei Justiz-Vorlagen und der Budgetberatung. Ich hatte also einige Chancen Andreas Brunner in seiner Funktion zu erleben. So machte ich in meiner Ansprache einen kurzen Job-Vergleich zwischen Politiker und Richter: Als Richter muss man einen Hochschulabschluss als Jurist haben, Erfahrung mitbringen, hohe Sozialkompetenz und unzählige Weiterbildungen machen. Parlamentsmitglieder benötigen keinen Fachausweis, keine Prüfung und nix. Das soll nicht komisch klingen, ist aber im direkten Vergleich bemerkenswert. Okay, mindestens das Volk muss man als Politiker überzeugen und dann gehts bereits los.

In der Politik ist viel Emotionalität im Spiel, die mal mehr, mal weniger aus den Politikern herausprudelt. Richter sind der Sachlichkeit verpflichtet, ob im Gericht oder im Landratssaal. Mich hat es immer wieder beeindruckt, wie sachlich Andreas Brunner seine Anliegen im Landrat vorgebracht hat. Richter sprechen Recht, das Parlament schreibt das Recht.

Mir blieb, mich zu bedanken für die sehr guten Leistungen von Andreas Brunner. Nun ist das Parlament wieder am Zug. Die Wahl eines neuen Kantonsgerichtspräsidiums ist am 28. Januar traktandiert.

*Vizepräsident des Landrates

AQUILA
Starten Sie durch.



Büro. Praxis. Retail.
www.aquila-pratteln.ch
T +41 61 317 67 87
aquila@intercity.ch

An independently owned and operated member of the **CUSHMAN & WAKEFIELD** ALLIANCE

SPG INTERCITY COMMERCIAL PROPERTY CONSULTANTS

ZÜRICH BASEL GENEVA LAUSANNE www.spgintercity.ch

ROHRMAX
Sichere Vorsorge

Kostenlose
Vorsorge-
Rohrkontrolle



Abwasser + Lüftung
Nur saubere Rohre erfüllen ihren Zweck!

Profitieren Sie, lassen Sie die Rohre prüfen.



Für Hauseigentümer:
0848 852 856
www.rohrmax.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Die starke Mitte
in den Einwohnerrat

Marc BÜRGI	Kevin BEINING	Samuel WIRTH
Angelina FORCINITI	Thomas MÜLLER	Roger GÜNTERT

Am 28.02.2016
Liste 8 unverändert einwerfen

BDP glp

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt

WIR BAUEN UM!

Bis **70%***
auf restlos alles!

Outdoor-Mode + alles fürs Tier

ADVENTURA SPORTS

+ **Tierparadies**

Niederschönthalstr. 2 · FRENKENDORF
Mühlemattstr. 13 · OBERWIL
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr · Sa 8.30-17 Uhr

*z.B.: ODLO Originals Langarm statt Fr. 70,- nur Fr. 21,-

JACK WOLFSKIN · SCHÖFFEL · LOWA · ICEBRAKER · LEKI · MAMMUT · X-SOCKS

www.prattleranzeiger.ch



Lerne Zukunft.
Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch

Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z.B.:

- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
- Chemie- und Pharmatechnologe/technologin EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Medizinische Praxisassistentin EFZ (Schnupperlehren regelmässig möglich)

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
www.berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



Farbinserate sind eine gute Investition

Erntegut

Erfolg für Chutneys und Konfitüren

Der Verkaufsstart der Erntegut-Chutneys und -Konfitüren aus Beständen der landwirtschaftlichen Überproduktion ist vollauf glücklich. «Die grosse Nachfrage nach unseren Produkten, die vielen positiven Rückmeldungen und das Interesse an unserer Vereinstätigkeit zeigen, dass wir mit unseren Ideen offenbar den Nerv vieler Menschen getroffen haben», umschreibt Steven Balthes, Präsident des Vereins Erntegut den Auftakt.

Nachdem innert weniger Tage nach dem Verkaufsstart Anfang Dezember die Produkte beinahe vollständig abgesetzt worden waren, mussten sie fürs Weihnachtsgeschäft nachproduziert werden. Die aus Früchten und Gemüse hergestellten Chutneys und Konfitüren werden vom Verein Erntegut in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Landhof hergestellt. Dort werden die Gläser – neben weiteren Verkaufspunkten in Basel – angeboten. Zudem sind die Produkte auch Teil der Menükarte des Prattler Bio-Restaurants geworden. *Verena Fiva*

Mitteilung

Mehr Feinstaub und mehr Ozon

PA. Der Sommer 2015 brachte viele Sonnenstunden und heisse Temperaturen und im Vergleich zum Vorjahr mehr Ozon und Feinstaub. Eine übermässige Stickstoffdioxid-Belastung bleibt ein Problem entlang der stark verkehrsbelasteten Strassen, teilt das Lufthygieneamt beider Basel mit. Die Jahresmittelwerte der Stickstoffdioxid-Konzentration sind im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich geblieben. Der Jahresgrenzwert wurde aber etwa an der Autobahn A2 Hardwald deutlich überschritten. An dieser Messstation lag auch der Jahresmittelwert beim Feinstaub nahe beim Grenzwert, an anderen Stationen stieg dieser Wert um etwa zehn Prozent an. Der heisse Sommer machte sich aber vor allem beim Ozon bemerkbar. Trotz der starken Zunahme im Vergleich zu 2014 wurden die hohen Belastungen des Jahres 2003 bei Weitem nicht erreicht. Die ausführliche Mitteilung finden Sie im Internet unter www.bl.ch/bud

Nachruf

Zum Gedenken an Kurt Spörri

Am 14. Januar haben wir in der Abdankungshalle vom Friedhof Blözen Abschied genommen von unserem langjährigen Mitglied Kurt Spörri-Niklaus. Er wurde am 6. August 1930 in Dornach geboren und zog nach seiner Heirat mit Marlies Niklaus nach Pratteln.

Kurt Spörri trat in den 1970er-Jahren der FDP Pratteln bei und stellte sich alsbald als Einwohnerratskandidat zur Wahl. Vom 1. Juli 1981 bis 30. Juni 1994 wirkte er als Einwohnerrat. Er war ein engagiertes Mitglied in allen politischen Kommissionen des Prattler Parlaments. Parallel zum Einwohnerrat wirkte er während Jahren in der damaligen Fürsorgebehörde mit und präsidierte diese eine Zeitlang.

Kurt Spörri liebte das Gesellige und war ein leidenschaftlicher Jasser. Der Schreibende kann sich noch gut erinnern, als man sich nach den Fraktionsrespektive Einwohnerratssitzungen noch an den Jasstisch setzte



und die – manchmal hitzigen – Diskussionen an den Sitzungen «nachbearbeitete».

Kurt Spörri war auch nach seinem Rücktritt ein gern gesehener Gast an den Versammlungen der FDP Pratteln, bis ihn seine Altersbeschwerden kürzer treten liessen. Wir entbieten den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid und werden Kurt als guten Kollegen in Erinnerung behalten.

*Felix Knöpfel,
Präsident FDP Pratteln*

Gemeindewahlen 2016

Stets klar und deutlich

Damit unser Dorf weiterhin ein Dorf bleibt, müssen wir uns den neuen Anforderungen stellen. Mit den neuen Wohnungen wird unsere Gemeinde sehr schnell einen starken Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern haben. Mehr Leute müssen sich aber auch bewegen können. Das heisst, dass wir unsere Infrastruktur bereitstellen müssen.

Wir benötigen genügend Verkehrswege vom Entwicklungsgebiet Bahnhof ins alte Dorf, damit der Austausch möglich wird. Sei es mit dem Auto, zu Fuss oder mit dem Velo, alle sind wir auf Mobilitätsachsen angewiesen. Parkverbote und ein unsinniges Parkierungsreglement helfen dabei ebenso wenig wie das Schliessen von bestehenden Strassen. Verkehr verhindern heisst auch klar, die Integration von neuen Mitbewohnern in unser Dorf behindern. Deshalb setze ich mich für ein zukunftsorientiertes Verkehrskonzept ohne Verkehrsbehinderung ein. Damit unser Dorf weiterhin ein Dorf bleibt.

*Urs Hess, Landrat und Einwohnerrat,
SVP Pratteln, Gemeinderatskandidat*

Die Gemeinde auch in die Zukunft begleiten

Seit nun fast vier Jahren darf ich die sehr abwechslungsreiche, jedoch auch anspruchsvolle Aufgabe eines Gemeinderates für Pratteln wahrnehmen. Das Amt bereitet mir sehr viel Freude, benötigt aber auch Zeit und Engagement. Durch meine Selbstständigkeit und als Inhaber der Löw Gartenbau AG bin ich unabhängig und flexibel für die zeitlichen Aufwendungen, die das Amt erfordert.

Wichtige Unterstützung und Verständnis erhalte ich auch aus meiner Familie und meinem Freundeskreis. Es ist für mich Motivation und Ansporn, die sich in sehr vielen Bereichen verändernde Gemeinde weiter in die Zukunft zu begleiten. Ich möchte die begonnene, spannende Entwicklung Prattelns auch weiter mitgestalten und kandidiere deshalb nochmals für das Amt des Gemeinderates.

Mit Ihrer Stimme geben Sie mir dazu die Möglichkeit. Vielen Dank.

Stefan Löw, Gemeinderat seit 2012

inserate@prattleranzeiger.ch

Zu den Abstimmungen

Sanierung ohne Neubau ist zweckmässig

Stellen Sie sich vor: Ihr Haus ist sanierungsbedürftig, die Bausubstanz gut. Was tun Sie? Bauen Sie vor der Sanierung ein zweites und besetzen danach beide zur Hälfte? Genau das soll am Gotthard passieren: Wenn der zweite Tunnel gebaut und der alte saniert ist, soll pro Röhre nur eine von zwei Spuren geöffnet bleiben, damit die Kapazitäten nicht erhöht werden – und dies für Kosten von rund drei Milliarden Franken. Für wie naiv halten uns Bundesrat und Parlament? Ich sehe schon die Schlagzeilen in den Zeitungen: «Künstlich erzeugter Stau am Gotthard! Zweite Spur öffnen!» Und wenn einmal alle vier Spuren geöffnet sind, dann gehts richtig los.

Die Befürchtungen der Umweltverbände und der Alpenschützer sind absolut ernst zu nehmen. Der Verkehr wird nicht nur auf der Gotthardroute (inklusive Region Basel), sondern auch auf den Zubringerstrecken zunehmen, da die Nord-Süd-Strecke viel attraktiver wird. Die Variante ohne zweite Röhre ist technisch machbar und kostet weniger (siehe Abstimmungsbüchlein), auch im Unterhalt. Der sanierte Tunnel wird breiter, heller und damit sicherer. Wählen wir die ausgewogene Lösung mit Sanierung und ohne teuren Neubau und sagen Sie am 28. Februar Nein zur Gotthard-Vorlage. Der empfindliche Alpenraum unseres Landes hat es verdient.

*Roger Schneider, ER und GR-Kandidat,
Unabhängige und Grüne Pratteln*

Der direkte Draht zur Redaktion:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Anzeige

«STETS KLAR UND DEUTLICH»

URS HESS
In den Gemeinderat

Die SVP unterstützt auch:
Emanuel Trueb, Stefan Löw, Rolf Wehrli und Stephan Burgunder.
www.svp-pratteln.ch

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Zeichen der Verbundenheit und der Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserem lieben Vater, Bruder und Onkel

Kurt Walter Spörri-Niklaus

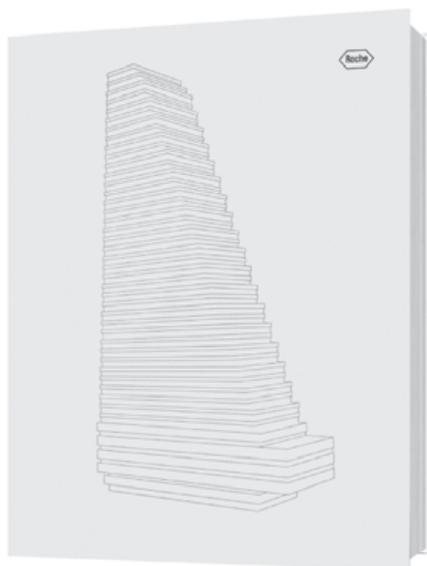
erfahren durften.

Ebenso danken wir dem Pflegepersonal des Alterszentrums Birsfelden für die medizinische Betreuung. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Daniel Baumgartner für die trostreichen und einfühlsamen Abschiedsworte.

Danken möchten wir allen, die dem Verstorbenen in seinem Leben in guten wie in schweren Zeiten mit Freundschaft und Liebe begegnet sind.

Pratteln, den 20. Januar 2016

Die Trauerfamilie



Ein innovativer Schritt in die Höhe

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der Bau des «Roche-Turms» war ein Grossereignis in Basel. Knapp drei Jahre hat die Errichtung des Baus 1 gedauert – von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung und der Einweihung am 18. September 2015. «Ein innovativer Schritt in die Höhe» dokumentiert und erklärt die gesamte Entstehungsgeschichte der Bürogebäude sowie das architektonische Konzept, welches dahinter steht. Das Architektenteam Herzog & de Meuron hat sich mit dem äusseren Erscheinungsbild des Baus 1 der modernistischen Architektursprache und der Tradition verpflichtet, in seinem Inneren jedoch auf die sich stets wandelnden Anforderungen an angemessene und innovative Arbeitsplatzbedingungen reagiert.

Editiones Roche

Jürg Erb
Roland Frank
Claus Herrmann

Ein innovativer Schritt in die Höhe

Bürogebäude Bau 1, Roche Basel
146 Seiten, Hardcover mit Prägung
CHF 39.– | EUR 39.–
ISBN 978-3-907770-95-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Kultur in der Kirche

Der grösste Kirchenkomponist

Wer ist im 18. Jahrhundert der grösste Kirchenkomponist? In der erste Hälfte jenes musikalisch reichen Jahrhunderts werden Sie vermutlich sagen: Johann Sebastian Bach. Doch er komponierte ebenso viele Werke, die ausserhalb der Kirche musiziert worden sind. Und in der zweiten Hälfte? Ein Musikgelehrter aus Leipzig schreibt 1790: Gottfried August Homilius sei «ohne Widerrede unser grösster Kirchenkomponist».

Doch wer kennt heute von uns diesen Homilius? Seine Motetten, Kantaten und Orgelwerke würden uns zum Staunen bringen. Unsere Organistin Aline Koenig und der Oboist Raphael Ilg musizieren nächsten Freitagabend in der reformierten Kirche Werke für Orgel und Oboe von Gottfried August Homilius.

Doch wer kennt heute von uns diesen Homilius? Seine Motetten, Kantaten und Orgelwerke würden uns zum Staunen bringen. Unsere Organistin Aline Koenig und der Oboist Raphael Ilg musizieren nächsten Freitagabend in der reformierten Kirche Werke für Orgel und Oboe von Gottfried August Homilius.

Raphael Ilg, geboren 1991 in Basel, begann seine musikalische Ausbildung mit sechs Jahren bei der Knabkantorei Basel und nahm ab 1999 Oboenunterricht in der Musikschule Münchenstein. Orchestererfahrung erhielt er als erste Oboe beim Sinfonieorchester «Junge Sinfoniker Basel» und Jugend-Sinfonie-Orchester. Raphael Ilg studiert seit 2011 an der Hochschule für Musik Basel Oboe bei Omar Zoboli (Bachelor-Diplom, im Juni 2014) und Dirigieren bei Raphael Immoos und Rodolfo Fischer.

Der Schreibende wird Homilius (1714–1785), den kaum bekannten Organisten, Dirigenten und Komponisten, vorstellen.

Paul Kobler

Kultur in der Kirche.

Freitag, 29. Januar, 19 Uhr in der reformierten Kirche, Eintritt frei, Kollekte.

Katholische Kirche

Das neue Angebot «Café Deutsch»

k.k. Machen Sie Werbung fürs «Café Deutsch»: Migrantinnen, Asylantinnen, Frauen, die besser Deutsch lernen wollen, treffen sich jeden Donnerstagmorgen von 9.30 bis 11 Uhr im Pfarreiheim, um mit einer «Lehrperson» zu sprechen, sich zu korrigieren und auch um Vokabeln des täglichen Lebens zu lernen.

Gemeindeessen in Sicht



So wie das letztjährige Helferteam des ökumenischen Gemeindeessens freuen sich auch dieses Jahr das Vorbereitungsteam und viele Helfende aus der Chrischonagemeinde, der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde auf Ihr Erscheinen am Samstag, 30. Januar. Von 11 bis 14 Uhr findet das Gemeindeessen im Kirchgemeindehaus für Gross und Klein statt. Der Erlös des Essens, dessen Beitrag Sie selber festlegen, geht an den Verein Aurora, die Info- und Kontaktstelle für Verwitwete. Falls Sie gerne einen praktischen Beitrag leisten, ist ihre Hilfe willkommen. Gerne nehmen wir Ihre Kuchen- und Dessertspenden entgegen. Bitte melden bei Roswitha Holler-Seebass 061 823 94 87.

Foto zVg

Wintergerste säen



Halbzeit für die Kommunionkinder: Zwei Kleingruppentreffen, zwei Treffen mit Kindern und Eltern liegen bereits hinter uns, jeweils zwei noch vor uns. Die Kinder haben ihre Saat vor dem Pfarrhaus ausgesät. Sie ist sichtbar geworden. Samenkörner Gottes wollen die Kinder sein. Jetzt lernen sie Schritt für Schritt den Gottesdienstablauf, die Gebete und Lieder kennen. Und sie erfahren, was Mahlgemeinschaft Jesu bedeutet. Ein intensiver Weg, den Sie mit ihren Gedanken begleiten können.

Elisabeth Lindner, Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 22. Jan., 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Sa, 23. Jan., 11.30–14 h: Suppentag, ökum. Kirchzentrum Romana.

So, 24. Jan., 10 h: Kirche, ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen, Pfarrer Elias Jenni, Danielle Balmer, kath. Jugendseelsorgerin, Samuel Maag, Chrischonagemeinde, Kollekte: Aurora.

Fr, 29. Jan., 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Sa, 29. Jan., 11.30–14 h, Gemeindeessen für Gross und Klein, Kirchgemeindehaus, Menu: Kürbissuppe, Pouletschnitzel, Gemüse, Teigwaren, Kuchenbuffet.

Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Minuten, während des Winterhalbjahres im Konfsaal neben der Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.

20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogerchor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 22. Jan., 18.30 h, Filmabend mit Imbiss, «Monsieur Claude und seine Töchter», KGH.

19 h bis Samstag, 23. Januar, 9 h: Vorlesenacht für Kinder der 1. bis 4. Klasse, KGH.

Mi, 27. Jan., 19.30 h, Lesekreis, Hauptstr. 60, Pfarrerin Clara Moser.

Do, 28. Jan., 14 h: Tag fürs Gmüet, Senioren-Spielnachmittag, KGH.

Fr, 29. Jan., 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.

20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 23. Jan., 11.30–14 h: Suppentag, Romana.

18.30 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 24. Jan., 10 h: Gottesdienst, siehe Ökumene.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 27. Jan., 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Zämme si und spile, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 28. Jan., 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.

14 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 29. Jan., 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

10.30 h: Gottesdienst, siehe Ökumene.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 24. Jan., 10 h: Gottesdienst, siehe Ökumene.

Do, 28. Jan., Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

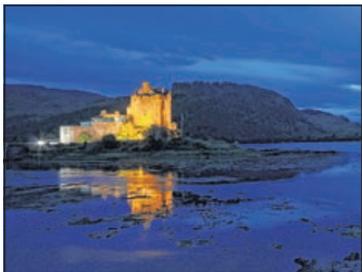
Veranstaltung

Atemberaubendes
Schottland entdecken

Der Fotograf Christian Zimmermann hat Schottland vier Monate intensiv bereist und zeigt seine besten Bilder, Videos und Geschichten in seiner neuen Live-Reportage Ende Januar in Basel und Liestal. Die Show führt von einer urigen Viehauktion in den Lowlands über pulsierende Metropolen wie Glasgow, Aberdeen und natürlich Edinburgh mit seinen Festivals und dem Military Tattoo bis hin zu sagenumwobenen Lochs in den Highlands und Landschaften im hohen Norden. Zimmermann zeigt ein Land, das man zu kennen glaubt, überrascht aber immer wieder mit unerwarteten Einblicken.

Die Live-Reportage wird am 27. Januar, 19.30 Uhr, im Union Basel, und am 28. Januar, 19.30 Uhr, im Hotel Engel in Liestal gezeigt.

www.global-av.ch



Abendstimmung im Eilean Donan Castle.

Foto zVg

Rückblick

Ein besonders schönes
Jahr im B-Ängeli-Treff

Bei Ausflügen erleben die B-Ängelis die Veränderungen im Wald. Foto zVg

Einen steten Zuwachs
verzeichnete der Treff
im abgelaufenen Jahr.

Im Jahr 2015 durften wir wieder neue Mamis mit ihren Kindern im B-Ängeli-Treff begrüßen, die jeden Donnerstag gerne kommen und den Nachmittag als Highlight der Woche ansehen.

Wir nahmen im vergangenen Jahr an sehr vielem Anlässen teil oder veranstalteten diese gleich selber. Zu Beginn des Jahres luden wir zu unserem Osterbasteln ein, das für die Mamis als sehr entspannend

und kreativ empfunden wird. Im Juni waren wir im Geisswald zu unserem Frühlingsfest und grillierten Würstchen und liessen die Kinder am Brunnen spielen. Nach den Sommerferien waren wir auf dem Kinderflohmi im Joerinpark zugegen und bastelten mit den Kindern Masken und Blumen.

Dieses Jahr hatten wir uns entschieden, das Herbstbasteln auszulassen. Dafür gab es eine Herbstwanderung mit einer lustigen Schnitzeljagd und einem Schatz, ein Picknick, eine sprechende Eule und dazu verschiedene Spielstationen oben im Geisswald.

Die Gemeinde hatte im November das erste Mal die «Singen und Bewegen»-Aktionswoche mit der Frühen Förderung organisiert. Mit Hilfe von Simone Wirz und Helen Solano von der Waldspielgruppe Zwärgamoos boten wir einen Bastel und Sing-Nachmittag im B-Ängeli-Treff für die Aktionswoche an. Dieser wurde so grossartig besucht, dass wir fast aus allen Nähten platzten. Abgeschlossen haben wir dieses tolle Jahr mit einem gemütlichen Weihnachtsfest mit selbstgebackenen Gutzis, Tee und Geschenken für jedes Kind.

Dank an alle

Sibylle Wyss hat im August die offizielle Leitung im B-Ängeli-Treff abgegeben. Sie ist uns aber immer noch eine sehr grosse Hilfe, vielen Dank. Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des B-Ängeli-Treffs, bei allen Mamis und Kindern, die regelmässig kommen und den Treff so einzigartig machen.

Ruth Sinning für den B-Ängeli-Treff

B-Ängeli-Treff. Donnerstags von 15 bis 17 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus. Für Kinder bis fünf Jahre. Kontakt: Ruth Sinning 076 748 58 66, www.baengeli-treff.jimdo.com

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Schmerzen?

Jeder fünfte Erwachsene hierzulande leidet unter chronischen Schmerzen, die Hälfte davon sogar schon länger als sieben Jahre. Akute Schmerzen können sich unbehandelt zu chronischen Schmerzen entwickeln und dabei die Lebensqualität der Betroffenen stark einschränken.

Haben Sie Ihre Schmerzen
im Griff?

Obwohl Schmerzen schon lange bekannt sind, bleibt es bis heute schwierig zu definieren, was der Schmerz genau ist. Schmerzen werden ganz individuell empfunden und geäussert; sie können nicht anhand von Geräten gemessen werden. Der akute Schmerz ist keine eigentliche Krankheit, sondern eine komplexe Sinneswahrnehmung, welche dem Körper als Warnfunktion dient, um Gewebe-

schäden zu vermeiden. So ziehen wir unsere Hand durch den ausgelösten Schmerz schnell wieder von der heissen Herdplatte weg, um eine Verbrennung zu vermeiden. Werden akute Schmerzen über lange Zeit unbehandelt gelassen, können Sie sich als chronische Schmerzen manifestieren und den Betroffenen das Leben zur Qual machen.

Ihre Schmerzen sind so individuell
wie Sie

Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Ihnen den sogenannten Schmerz-Check an. Dabei macht Ihr Gesundheitscoach von der TopPharm Apotheke Gächter anhand eines strukturierten Beratungsgesprächs und Folgekonsultationen ein umfassendes Bild von Ihrem Schmerzempfinden und bietet Ihnen die optimale Therapie an. Nach Beurteilung Ihrer

Schmerzintensität und -art, Abklärung Ihrer Medikamente und allfälliger Unverträglichkeiten werden auch mögliche Ursachen der Schmerzen und auch Aspekte wie Entspannungstherapie oder Ernährung angesprochen, welche in der Schmerztherapie eine besondere Rolle spielen können. Wir beraten Sie auch über die Möglichkeit, Ihre Therapie durch komplementärmedizinische Produkte, wie zum Beispiel die Teufelskralle bei Gelenkschmerzen, zu ergänzen, um Ihnen die bestmögliche Behandlung zu ermöglichen. Das Programm gilt auch als Ergänzung zur ärztlichen Betreuung und verfolgt das Ziel, dass Sie Ihre Schmerzen in den Griff bekommen.

Machen Sie den Schmerz-Check Müssen Sie immer wieder zu Schmerzmitteln greifen und fin-

den keine eigentliche Lösung für Ihr lästiges Schmerzproblem? Dann kommen Sie zu uns und machen Sie den **Schmerz-Check bis zum 11. Februar 2016** zu einem Vorteilspreis von **Fr. 41.40 statt Fr. 51.80**. Bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter werden Sie persönlich und kompetent zu Ihren Gesundheitsfragen beraten!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Hallenfussball Junioren D & F

Einmalige Stimmung dank jugendlicher Spielfreude

An diesem Wochenende ist das Kuspo zum letzten Mal in diesem Jahr im Blickpunkt des regionalen Hallenfussballs.

Von Harry Dill*

Nachdem sich kein Juniorenteam des FC Pratteln beim Verbandsturnier für die Finalsspiele qualifizieren konnte, kann das Versäumte umgehend nachgeholt werden. Denn morgen Samstag, 23. Januar, kommt es bereits zur 4. Austragung des in der Region überaus beliebten Aquabasilea-Cups der D-Junioren

Programm 4. Aquabasilea-Cup.
Samstag, 23. Januar 2016

- Junioren D, 3. Stärkeklasse (ab 8.30 h): Arlesheim c, Reinach e, Black Stars c, Therwil b, Sissach b, Reinach d (Mädchen), Kleinhüningen b, Steinen Basel d, Concordia d (Mädchen), Pratteln b.
- Junioren D, 1./2. Stärkeklasse (ab 13.45 h): Aesch b, Oberwil b, Reinach b, Kleinhüningen a, Frenkendorf a, Möhlin-Riburg/ACLI, Laufen a, Breitenbach a, Steinen Basel a, Pratteln a.

Sonntag, 24. Januar

- Junioren F, 3. Stärkeklasse (ab 8.30 h): Rot-Weiss Leimental b, Zwingen a, Aesch c, Reinach d, Münchenstein c, Wallbach, Therwil c, Virtus Liestal, Pratteln b, FC Pratteln c.
- Junioren F, 1/2. Stärkeklasse (ab 13.45 h): Arlesheim a, Reinach b, Frenkendorf a, Aesch a, Kaiseraugst a, Reinach a, Muttenz a, Frenkendorf b, Pratteln a.



Nochmals so wie in der Vergangenheit: Die Junioren des FC Pratteln erhoffen sich, in diesem Jahr einen Pokal zu holen.

Foto zVg TV Pratteln NS

Ab 8.30 Uhr greifen zehn regionale Teams aus der 3. Stärkeklasse ins Turniergehen ein. Am Nachmittag steht ab 13.45 Uhr dann das Turnier mit zehn Teams aus der 1. und 2. Stärkeklasse auf dem Programm. In beiden Turnieren ist jeweils ein Team des FC Pratteln dabei, das sein Heimturnier mit grossen Ambitionen in Angriff nehmen möchte.

Am Sonntag, 24. Januar, greifen dann die F-Junioren ins Turnierge-

schehen ein. Am Morgen ab 8.30 Uhr startet das Turnier mit wiederum zehn Mannschaften aus der 3. Stärkeklasse, mit dabei auch zwei Teams der Gelbschwarzen. Am Nachmittag ab 13.45 Uhr wird dann das Turnier mit zehn Teams aus der 1. und 2. Stärkeklasse durchgeführt, in dem ein FCP-Team vertreten ist.

Die Rangierungen und Resultate stehen im Kinderfussball nicht im Vordergrund. Es sind vielmehr

Spielfreude, Begeisterung, Fairness und Kreativität, die den Sport auf dieser Stufe so attraktiv machen.

Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die einmalige Stimmung auf den vollen Zuschauerhängen, die tollen Juniorspiele sowie die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Amedeo Armida werden auch an diesem Wochenende jeder Besucherin und jedem Besucher in guter Erinnerung bleiben. **für den FC Pratteln*

Handball Juniorinnen U14

Schneeballschlacht und Auswärtssieg

Der TV Pratteln NS setzt sich in Wohlen mit 14:12 (6:4) durch.

Erster Schneefall und davon mehr im Aargau als im Baselbiet. So war der erste Eindruck, den die Prattler U14-Juniorinnen in Wohlen gewinnen konnten. So nutzten sie die Möglichkeit zu einer ersten Schneeballschlacht und nachdem sie genug von kalten Händen hatten, widmeten sie sich der Vorbereitung auf das Spiel.

Starke Goalies

Die Prattlerinnen wussten nicht viel über diesen Gegner. Ihr vermeintliches Handicap war, dass die üblichen Goalie Mädchen nicht mitkommen konnten und so wurde mindestens ein neues Goalietalent

entdeckt! Die beiden, die einsprangen, waren so wahnsinnig stark im Goal, dass man den Eindruck hatte, sie hätten nie etwas anderes gespielt!

Niggi Brönnimann führte das Aufwärmen durch und so waren alle wirklich parat. In der anderen Hallenhälfte sahen die NS-Mädchen die grossen Spielerinnen aus Wohlen und waren entsprechend beeindruckt. Es wurde die erwartete grosse Abwehraufgabe. Nur beim 1:0 für Wohlen lagen die Gäste zurück und dann konnten sie das Spiel langsam kippen, aber wirklich nur langsam!

Auch die Einwechslungen brachten Pratteln keine leichteren Tore. Es gelang nicht, sich gegen die massive Abwehr der Wohlerinnen deutlicher abzusetzen und man konnten froh sein, dass die eigene Torhüterin fast nicht zu überwinden war. Somit

ging man mit einer 6:4-Führung in die Pause.

Die Pausenansprache konnte eigentlich nur eine bessere Chancenverwertung enthalten – siehe verschossene Siebenmeter. Ansonsten hiess es einfach, die Konzentration hochzuhalten und Wohlen nicht ins Spiel kommen zu lassen.

Keine Hektik

Wohlen kam top motiviert aus der Kabine und die Gäste merkten, dass die zwei Punkte noch lange nicht im Baselbiet waren. So gelang den Aargauerinnen durch starkes Stossen ein Kreisenspiel an die robuste Kreisläuferin und das resultierende Tor. Jedoch stellten sich die Prattlerinnen auf dieses nun deutlich dynamischere Wohlen ein und hielten dagegen. Beeindruckend war, dass keine Hektik auf-

kam und die Angriffe zu Ende gespielt wurden.

Die zwischenzeitliche Vier-Tore-Führung schrumpfte zum Ende auf die Hälfte und die inzwischen gut gefüllte Halle tobte und trieb die Wohlerinnen nach vorne. Als das Heimteam nur noch eine Länge zurücklag, gelang Pratteln der 14:12-Siegtreffer. Überglücklich wurde der verdiente Erfolg gefeiert. Es war ein wirklich spannendes Handballspiel und für alle, die dabei waren, hatte sich der Weg gelohnt.

Frank Sens, Betreuer Juniorinnen U14

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 23. Januar

- 13.30 Uhr: SG Sissach/Liestal U19 – Junioren U17 (Bäumlihof, Basel)
- 17 Uhr: SG Magden/Möhlin – Herren 1. Liga (Neue Matte, Magden)

Sonntag, 24. Januar

- 15 Uhr: SG TV Kleinbasel/Satus TV Birsfelden – Damen 2. Liga (Bäumlihof)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2016

Hörfenster in Augst



Zu den Darbietenden im nächsten Hörfenster gehören auch Schüler aus der Gitarrenklasse von Philipp Schmidt.

Herzliche Einladung zum Hörfenster am Freitag, 22. Januar, um 18.30 Uhr im Gemeindesaal Augst.

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Philipp Schmidt (Gitarre), Tabea Schwartz, Mira Gloor (Blockflöte) und Takashi Sugimoto (Horn) präsentieren sich mit klassischer und populärer Musik. Eintritt

frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Erliweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
Fax 061 8252271
E-Mail: info@musikschule-pratteln.ch

www.kms-pratteln.ch

Öffentliche Vernehmlassung

Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP): Anpassung 2016

Die Unterlagen können bis am 15. April 2016 auf der Gemeindeverwaltung Pratteln, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, eingesehen werden.

Infolge der Teilrevision des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 1. Mai 2014 unterbreitet das Amt für Raumplanung die Anpassung des Kantonalen Richtplans (KRIP) zur Information und Mitwirkung der Bevölkerung im Sinne von Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung.

Im Auftrag der Regierung liegen die Richtplan-Dokumente wäh-

rend der Vernehmlassungsfrist auch in der Gemeindeverwaltung Pratteln öffentlich auf. Die Unterlagen zur Anpassung des KRIP können bis am 15. April 2016, während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, eingesehen werden. Ebenfalls stehen die Richtplan-Dokumente in digitaler Form auf der kantonalen Website (www.bl.ch/vernehmlassungen) zur Verfügung.

Die Stellungnahmen können schriftlich direkt an das Amt für Raumplanung, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, und digital an raumplanung@bl.ch gerichtet werden.

Baugesuch

- Salt Mobile SA, Rue due Caudray 4, 1020 Renens VD 1, betr. Antennenanlage für Mobilfunkkommunikation, Parz. 310, Gottesackerstrasse 28, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen

geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 1. Februar 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau

Obstbaumschnitt



Dieses Jahr pflegen Urs Schneider und seine Mitarbeiter die Kirschbäume im Gebiet Ebnet und Tal. Es folgen noch weitere Arbeiten in der Flur Rütscheten. In einem Turnus von drei Jahren kommen so alle rund 350 Bäume der Bürgergemeinde zu einem Schnitt sowie einer Kontrolle bezüglich Krankheitsbefall und Sicherheit. Der Bürgerrat dankt dem Baumschnitt-Team für die wertvolle Arbeit zugunsten eines gepflegten Landschaftsbildes und hofft auf eine gute Obsternte 2016.

Heinz Weisskopf, Bürgerrat/Flurchef

Zeugenaufrufe

Zwei bewaffnete Raubüberfälle

Am Samstag, 16. Januar, ereignete sich gegen 11 Uhr an der Bahnhofstrasse in Pratteln ein bewaffneter Raubüberfall auf einen 75-jährigen Mann. Die bislang unbekannte Täterschaft erbeutete einen Geldbetrag im Wert von mehreren Hundert Franken und flüchtete in einem Personenwagen.

Signalement des Mannes: zirka 175 cm gross, zirka 30 bis 32 Jahre alt, dunkelbraune Hautfarbe, muskulöse, feste Statur, schwarze, kurze Haare, dunkle Augen, rundes Gesicht. Der Mann war elegant gekleidet (dunkelgrauer Anzug, dunkelblaue Krawatte), trug einen goldenen Ehering an der linken Hand und sprach italienisch. Der Täter war mit einer schwarzen Faustfeuerwaffe bewaffnet.

Ebenfalls am Samstag, 16. Januar, kam es gegen 19.30 Uhr an der Wyhlenstrasse in Pratteln zu einem versuchten Raubüberfall auf eine

21-jährige Frau. Diese fuhr mit der S3 von Basel nach Pratteln. Bei der Haltestelle «Salina Raurica» verliess sie den Zug und ging zu Fuss in Richtung Augsterheglistrasse. Bei der Wyhlenstrasse bemerkte sie plötzlich einen Mann, der unmittelbar hinter ihr auf dem Trottoir ging. Der Mann bedrohte das Opfer mit einem Messer und verlangte die Herausgabe der mitgeführten Handtasche. Die Frau konnte sich mit einem Tritt zur Wehr setzen und anschliessend flüchten.

Signalement des Mannes: dunkle Hautfarbe (Schwarzafrikaner), 170–180 cm gross, mittlere Statur, sprach gebrochen Deutsch. Der Täter trug eine graue Jacke, dunkle Hosen sowie weisse Puma-Turnschuhe.

Die Polizei sucht in beiden Fällen Zeugen. Personen, welche Angaben zu den Vorfällen machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden (Telefon 061 553 35 35).

Polizei Basel-Landschaft

NVVP

Aufwertungsprojekt für den Muttenzer Rebberg



Der extensiv bewirtschaftete Anteil hat vor allem im Gebiet Zinggibrunn seit 2011 wesentlich zugenommen. Dies ist gut sichtbar rechts im Bild vom gesamten Muttenzer Rebberg.

Foto zVg Martin Erdmann

Am Dienstag hält Martin Erdmann, Projektleiter, im Prattler Träff einen Vortrag.

Das heute noch vorhandene, charakteristische Lebensraummosaik Muttenzer Rebberg läuft Gefahr, zu einer eintönigen Rebfläche zu werden. Dies würde die Artenvielfalt weiter stark schwächen und zum Beispiel auch die noch in wenigen Brutpaaren vorkommenden prioritären Vogel- und Zielarten gefährden. Sowohl das Land-

schaftsentwicklungskonzept (Lek) Muttenz als auch das Zonenreglement Landschaft empfehlen den Erhalt und die Förderung dieses strukturierten Lebensraums. Der extensiv bewirtschaftete Anteil hat im Gebiet Zinggibrunn seit 2011 wesentlich zugenommen, im Rebberg wurden aber bisher kaum Aufwertungsmaßnahmen umgesetzt.

Martin Erdmann, Projektleiter aus Muttenz, wird uns in seinem Bildervortrag das Aufwertungskonzept näherbringen, welches ver-

schiedene Ziele definiert: Lebensräume und Vernetzung verbessern, Artenvielfalt erhöhen, vorkommende Arten fördern und die Ansiedlung potenzieller Zielarten unterstützen.

Der Natur- und Vogelschutzverein Pratteln (NVVP) lädt am Dienstagabend, 26. Januar, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag ein und freut sich auf Ihren Besuch im Schloss-Schulhaus (Prattler Träff). Der Eintritt ist frei.

Roger Schneider, Präsident
Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

In eigener Sache

Verkauf des PA auf der Gemeinde

PA. Zum Preis von **2 Franken** ist der MA&PA beim All-Service-Schalter auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Der Bezug ist zu folgenden Zeiten möglich:

- **Montag**, 8.30 bis 11.45 Uhr
14 bis 16.45 Uhr
- **Dienstag**, 8.30 bis 11.45 Uhr
nachmittags geschlossen
- **Freitag**, 8.30 bis 14 Uhr
nachmittags geschlossen

Anzeige

"Ich wähle
Roger Schneider
in den Gemeinderat, weil er sich mit einem offenen Herzen und klarem Verstand für Mensch und Umwelt einsetzt!"
Stephan Ackermann (ehem. ER-Präsident)

039072

Määl-suppehelfer gesucht



Für den Ausschank der Määl-suppe am Fasnachtssonntag, 14. Februar, suchen wir dringend Helfer. Der Einsatz auf dem Platz vor der Alten Dortturnhalle beginnt um 15.55 Uhr (Ausgabe der Määl-suppe ist ab 16 Uhr) und endet um etwa 17.30 Uhr. Als kleines Dankeschön winkt eine silberne Plakette der Prattler Fasnacht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Vorstandsmitglied Urs Baumann (079 433 57 33).
Gilbert Schädeli, VVPA-Präsident, Foto zVg

Was ist in Pratteln los?

Januar

- Fr 22. Freitagskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, «Monsieur Claude und seine Töchter», Komödie 2014, Kultur Pratteln und ref. Kirchengemeinde.
KMS Hörfenster.
18.30 Uhr, Gemeindefaal Augst, Kreismusikschule.
- Sa 23. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Fүүrbiiger, VVPA.
- Di 26. NVVP-Bildervortrag.**
19.30 Uhr, Prattler Träff, Schlossschulhaus. Natur- und Vogelschutzverein Pratteln.
- Fr 29. Larifari.**
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Sa 30. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Kästeli, Fүүrbiiger, VVPA.
Larifari.
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Sa 31. FBZ-Familienbrunch.**
10–14 Uhr im Prattler Träff, Schlossschulhaus, Familien- und Begegnungszentrum.
«Tom Träumer».
14 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Märli-musical von Andrew Bond, Pro Mayenfels.

Februar

- Mo 1. KMS-Hörfenster.**
18.30 Uhr, Schlossschulhaus, KMS.
Einwohnerrat.
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 2. KMU-Arena.**
19 Uhr, Kuspo, «Wen wählen wir?», mit Gemeinderatskandidaten, mit Moderator Markus Ramseier, KMU Pratteln.
- Do. 4. Schulfasnachts-Umzug.**
14.10 Uhr, Primarschule Pratteln.
- Sa 6. Holzsammeln fürs Fasnachtsfüür.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Fүүrbiiger, VVPA.
- So 7. Spielen – Ausstellung für grosse und kleine Leute.**
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Spiele aus aller Welt, Traumwelt Barbie, Spielen im Cyberspace, Kultur Pratteln.
- Sa 13. Endbiige Fasnachtsfüür.**
9 Uhr, auf dem Mayenfels, Fүүrbiiger, VVPA.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Veranstalter an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Aktuell auf pratteln.net

- **Plakettenvernissage 2016**
(Video Kurt Suter)

Nachrichten

Fahrweise dem Wetter anpassen

Polizei BL. Mehrere Unfälle wegen winterlichen Strassenverhältnissen sorgten in den vergangenen Tagen für Hochbetrieb bei den Rettungskräften. Da auch in den kommenden Tagen mit tiefen Temperaturen und somit mit lokal vereisten und schneebedeckten Strassen zu rechnen ist, empfiehlt die Polizei einmal mehr, die Fahrweise stets den Wetterbedingungen anzupassen. Besondere Vorsicht ist auf Brücken und an anderen exponierten Stellen geboten.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 Fax 061 264 64 33

redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 Fax 061 264 64 33

redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Muttenz: Peter Gschwind (pg)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

2 Stunden Gratis-Parking

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr
 im Parkhaus Elisabethen

Herzlich Willkommen in der Shopping City Basel

Einkaufen, staunen und geniessen

proinnerstadtbasel.ch



dieser Spielberg, Regisseur	Fallensteller in den USA	Katzen haben eines	Stadt in Süditalien	Haustiere	sie herrscht im All	Buch d. Psalmen	Nachtvogel	wenn zwei rudern ist es einer	Dorf (BL) oberhalb der Frenkentäler	
Ort bei Basel, an Grenze zu Frankr.										
Kürzel f. Rial	auch Waldgiraffe genannt		kurz für société			L.sa.on = Hauptstadt Portugals	Umlaut		Hans-Peter abgekürzt	
				gedruckte Reihe von Wörtern			Personalpronomen im Dativ			
Gangart v. Pferden	Internetadresse v. Kenia		man sagt auch Geiss	nicht eher als			Trottel			
Platz bei Basler Münster				er verhindert Sicht			kurze Bezeichnung		kennzeichnender Fleck	
Basler Quartier b. Rhein	Dorf im Kanton Glarus		Staat in Ostafrika				leckeres Früchtchen		chem. Zeichen f. Mangan	
							gegrillte Fleischstücke			
Zitrusfrucht	Staat im Norden Europas	Autokennzeichen v. Lenzburg							Abk. f. Ladeeinheit	
				größte Stadt in Nigeria	Teilung d. Zellkerns	negativ geladenes elektr. Teilchen	dieser Turm beim Basler SBB Bahnhof	kurz für Lufthansa	Gebirge i. N.afrika	ach du grüne ...
salziger Geschmacksverstärker	M.n. = Teil des Gesichts	it.: These	Hauptstadt Perus				saloppe Ausdrucksweise			
							Tochter d. Bruders			Exkrement
Hafenstadt in Jemen			Wüste in Asien				fehlt bei do, mi, fa, so, la	Öffnung im Deck (seemännisch)		
Seitenbecken d. Mittelmeers	Getreidespeicher (Mz.)			mediterranes Gewürz						
			sie arbeiten auf der Alp					Satz, wie man im Tennis auch sagt		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Februar die fünf Lösungswörter der Ausgabe 31. Dezember und der vier Januar-Ausgaben zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!